

Jahresschrift für mitteldeutsche Vorgeschichte	76	S. 405 - 449	Halle (Saale)	1994
--	----	--------------	---------------	------

Archäologische Fundchronik des Landes Sachsen-Anhalt

1993

Vorwort

Mit dieser ersten Publikation einer archäologischen Fundchronik bemüht sich das Landesamt für archäologische Denkmalpflege Sachsen-Anhalt eine Veröffentlichung zu schaffen, um das zahlreich gefundene archäologische Fundmaterial eines Jahres in einem kurzen wissenschaftlichen Überblick vorzulegen.

Der Herausgeber ist sich natürlich darüber im klaren, daß über manche, hier nur in kurzer Katalogform vorgelegte Fundkomplexe, umfangreichere wissenschaftliche Arbeiten geschrieben werden könnten. Leider fehlt dazu heute meist die Zeit. Kleinere, seitenlange Beiträge über Befunde und Funde, die keine neuen wissenschaftlichen Erkenntnisse bringen, belasten nicht nur den Finanzhaushalt eines Landesamtes in unangemessener Weise, sondern auch die wissenschaftlich archäologische Arbeit erheblich. So ist es angebracht, solch eine bisher weniger gebräuchliche Veröffentlichungsform zu wählen.

Die Mitarbeiter des Landesamtes werden sich bemühen, alle ihnen bekanntgewordenen Befunde und Funde hier vorzulegen und Außenstehende anzuregen, ihrem Vorbild zu folgen. Allen Archäologen, Technikern, Beauftragten für archäologische Denkmalpflege, Freunden und Laien der Archäologie des Landes Sachsen-Anhalt steht diese Möglichkeit zur Vorstellung ihres archäologischen Fundmaterials offen.

Es wird angestrebt, jeweils nur das Fundmaterial des vergangenen Jahres zu erfassen; das soll aber nur die Richtschnur sein. Selbstverständlich ist es notwendig, auch auf ältere Bestände hinzuweisen. Das wird besonders in den ersten Folgen dieser Publikation der Fall sein müssen, weil nicht alles Material sogleich erfaßt werden kann.

Das Graphik- und das Foto-Atelier des Landesamtes für archäologische Denkmalpflege übernehmen selbstverständlich auch für nicht am Landesamt beschäftigte Autoren die Herstellung der gewünschten Zeichnungen und Fotos.

Es ist vorgesehen, die jährlich erscheinende Fundchronik auch als Sonderdruck gebunden herauszugeben.

Halle (Saale), November 1993

Siegfried Fröhlich
Landesarchäologe

Ausgrabungen, Befunde, Funde und inventarisierte archäologische Denkmale

1

Fo.: Annaburg, Ldkr. Jessen
 Fst.: TK 25-2393/4244, Schweinitz; S 13,7 cm; W 13,9 cm; Schloßgraben
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: in Zusammenhang mit Bauarbeiten in den Schichten des verfüllten Schloßgrabens gefunden
 Bef.: Lesefunde
 Fg.: zahlr. Glas- und Keramikreste des 16. und 17. Jh., glasierte und unglasierte Ofenkachelfragm.
 Dat.: Renaissance
 Verbl.: Schloß Annaburg

A. Hille

2

Fo.: Arneburg, Ldkr. Stendal
 Fst.: TK 25-1757/3338, Arneburg; RW 45 00 360; HW 58 37 140; N 13,9 cm; W 1,5 cm;
 Fst. 39, "Oberhalb des Tangermünder Weges/Tangermünder Weg", Acker
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Suchschnitt nach Flurbegehung
 Bef.: Bisher wurden ca. 500 kg gebrannte Lehmteile des Ofens geborgen; im Ofenbereich Gefäßreste mit sekundären Brandspuren und Luftaustrittsöffnungen; Form des Ofens: birnenförmig, Feueröffnung im W.
 Fg.: Keramikbrennofen mit Gefäßresten, Grundriß und Seitenteile erhalten, guter Erhaltungszustand
 Dat.: Bronzezeit
 Verbl.: Mus. Arneburg
 Bem.: Der Ofen liegt auf der n Seite der Erosionsrinne, auf deren S-Seite schon 1991 bronzezeitliche Gruben untersucht worden waren.

F. Kirsch

3

Fo.: Aschersleben, Ldkr. Aschersleben
 Fst.: TK 25-2383/4234, Aschersleben; RW 44 60 540; HW 57 37 830; N 11,3 cm; O 19,8 cm; Wüstung Börnecke, auf einer Terrasse s eines trockengefallenen Sees, N-Hang
 Fa.: Siedlungsfunde
 Fu.: Aufsammlung anlässlich einer Flurbegehung
 Bef.: Oberflächenfunde, dichte Fundstreuung
 Fg.: 9 Randscherben, davon 4 von Kümphen, 2 von Situlen; 15 Wandungsscherben,

davon 3 verz.; 3 Bodenansatzscherben; 1 Brst. eines ringförmigen Webgewichtes mit zwei Fingerkuppeneindrücken; Dm. 11,9 cm; H. 7,0 cm; Lochdm. 2,6 cm, 10 Randscherben, davon eine von Steinzeuggefäß; 1 Henkelscherbe, 1 Deckelknopf, 2 Bodenansatzscherben, 3 Dachziegelhaken

Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:326

O. Kürbis

4

Fo.: Aseleben, Ldkr. Eisleben

Fst.: TK 25-2604/4536, Schraplau; N 8,7 cm; W 1,5 cm; Franzosenberg, s der Ortslage

Fa.: Gräberfeld

Fu.: nach Planierarbeiten in der Mülldeponie (ehemals Kiesgrube) von Spaziergänger entdeckt

BeF.: Stelle 1: ca. 1,5 m breite Verfärbung, wohl modern

Stelle 2: Steinpackungsgrab mit Bodenpflaster, NW-SO orientiert; L. 3,0 m; Br. 1,0 m, Tiefe 0,35 m, wohl in jüngerer Zeit bereits ausgeraubt; Deckschicht und Steinpackung locker

Fg.: Stelle 1: 13 Scherben, davon 2 mit Besenstrich, 2 mit Linien, 1 Henkel

Stelle 2: 1 Randscherbe, Kinderleichenbrand, Knochenreste, Zahn eines erwachsenen Individuums

Stelle 3: 14 Randscherben, 1 Keramikzapfen, 1 Bodenfragm., 80 Wandungsscherben, gebrannter Lehm, zerschlagene Tierknochen, Holzkohle, kl. Bronzerest, Skelett (wohl weiblich), Skelettreste eines erwachsenen Individuums

Dat.: Stelle 2: späte Bronzezeit; Stelle 3: späte Bronzezeit (?)

Verbl.: Mus. Eisleben, Inv.-Nr. 91:14

O. Kürbis

5

Fo.: Baalberge, Ldkr. Bernburg

Fst.: TK 25-2385/4236, Bernburg; Fst. 1, Ausschachtung 70 m ö vom Grabhügel Schneiderberg, flacher Hang über einem Bach

Fa.: Siedlung

Fu.: im Aushub

Fg.: 3 unverz. Wandungsst., 2 Knochensplitter tierischer Langknochen

Dat.: unbestimmt

Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. 92:1097

D. W. Müller

6

Fo.: Baalberge, Ldkr. Bernburg

Fst.: TK 25-2385/4236, Bernburg; N 14,2-14,5 cm; O 9,3-9,6 cm; Fst. 3, n des Ortes

Fa.: Oberflächenfund, Siedlung

Fg.: kl. schnurverz. Wandst., Fragm. mit waagerechter Rille, schmales Henkelbrst. (Br. 2 cm), weites Henkelbrst., Bodenst., 3 geschlickte Wandst., Flintbeschlag

Dat.: Schnurkeramik, Bronzezeit (?)
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. 92:1098

D. W. Müller

7
 Fo.: Beesenstedt, Saalkreis
 Fst.: TK 25-2531/4436, Wettin; Fst. 13, "Müllerberg", Acker in der Ortslage Kloschwitz
 Fa.: Siedlungsfund
 Fu.: Oberflächenfund
 Bef.: Ein tiefer, hohlwegartiger Graben schneidet den nach N ins Saaletal ragenden Bergsporn nach S zur Hochfläche ab; wahrscheinlich Burganlage.
 Fg.: Wandst. mit sich kreuzenden Rillen
 Dat.: Bronzezeit
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:1089

D. W. Müller

8
 Fo.: Bennstedt, Saalkreis
 Fst.: TK 25-2604/4536, Schraplau; RW 44 87 050; HW 57 06 650; N 2,0 cm; O 5,5 cm
 Fa.: Lesefund
 Fu.: aus dem Nachlaß E. Schröter
 Fg.: durchlochte Tonkugel
 Dat.: Urgeschichte
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:354

B. Sieblist

9
 Fo.: Bennungen, Ldkr. Sangerhausen
 Fst.: TK 25-2600/4532, Kelbra; N 17,7 cm; O 13,4 cm; Fst. 16, Fahrweg im Ort
 Fa.: Siedlungsfunde
 Fu.: beim Ausschachten für eine Trinkwasserleitung
 Bef.: Kulturschicht ca. 0,80-1,00 m Tiefe, ab 1,0 m Tiefe anstehender Boden (Schmutzkies), bis 0,80 m Tiefe aufgefüllter Boden (Steine, Erde, Kies, Scherben)
 Fg.: 8 Randscherben, 17 unverz. Wandungsscherben, 4 Randscherben von einem Kugeltopf und einer Kanne mit Innenglasur, 1 St. Hüttenbewurf, 1 Tierknochen
 Dat.: Neolithikum, späte Bronzezeit, Latène-Zeit
 Verbl.: Mus. Sangerhausen IV/9/92

S. Rohland/H. Noack

10
 Fo.: Berga, Ldkr. Sangerhausen
 Fst.: TK 25-2600/4532, Kelbra; N 19,9 cm; W 5,1 cm; n des Bahnhofs

- Fa.: Einzelfunde
 Fu.: bei der Kontrolle von Erdarbeiten zur Errichtung eines Gewerbezentrum gefunden
 Bef.: Lesefunde
 Fg.: 5 Teile vom Mantel eines Schmelzofens
 Dat.: Latène-Zeit
 Verbl.: Mus. Sangerhausen, Inv.-Nr. IV/13/91

O. Kürbis

11

- Fo.: Berga, Ldkr. Sangerhausen
 Fst.: TK 25-2599/4531, Heringen; N 20,0-20,4 cm; O 0,6-1,2 cm; Stausee, im Uferbereich des Stausees Kelbra, n des Helmedurchflusses
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Flurbegehung nach Ablassen des Wassers im Stausee
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: 14 Randscherben, meist von Schalen, 1 Scherbe mit Fingertupfen, 2 Scherben mit Fingernageleindrücken, 3 Bodenscherben mit Standing, 11 unverz. Scherben, 2 Tierknochen, 1 Schlackest.
 Dat.: frühe Eisenzeit, Latène-Zeit, Kaiserzeit
 Verbl.: Mus. Sangerhausen, Inv.-Nr. IV/18/91

O. Kürbis

12

- Fo.: Bräunrode, Ot. Willerode, Ldkr. Hettstedt
 Fst.: TK 25-2456/4334, Leimbach; N 21,2-21,6 cm; W 22,0-22,5 cm; "Am Magdeburger Holz", in NO-Hanglage, w eines trockenengefallenen Rinnsals, 0,8 km wsw Witterode, ca. 2,60 m über NN
 Fa.: Siedlungsfund
 Fu.: Aufsammlung anlässlich einer Flurbegehung
 Bef.: Oberflächenaufsammlung auf einer Fläche von 100-125 m Dm. beiderseits einer überpflügten Senke, die sicher ursprünglich das Wasser aus zwei Quellmulden aufgenommen hat
 Fg.: 36 Randscherben, davon 11 mit Linien- und Stichverz., 49 Wandungsscherben, davon 20 mit Linien- und Stichverz., sonst Linien-, Stich- oder Fingerkniffverz., 12 Scherben mit Handhaben oder Brst. davon, ca. 140 unverz. Wandungsscherben, 3 Bodenansatzscherben, davon eine linienverz., 2 St. Lehmewurf, 1 Steinbeil (L. 5,0 cm; Br. 4,0 cm; Di. 1,1 cm), 1 Brst. einer Flachhacke (L. noch 6,8 cm; Br. 4,6 cm; Di. 1,5 cm), 1 Brst. einer Flachhacke (L. noch 8,5 cm; Br. 6,3 cm; Di. 1,9 cm), 1 Klingenkratzer (L. 4,25 cm), 9 Silexkratzer (L. 2,1-3,1 cm), 23 Silexgeräte und -abschläge, 1 Kornstein, 8 Brst. von Sandsteinschleifplatten, 1 Muschelbrst.
 Dat.: Neolithikum (Bandkeramik)

Bem.: Weitere 28 Brst. von Sandsteinschleifplatten wurden am Fundplatz belassen.
 Verbl.: Mus. Halle

O. Kürbis

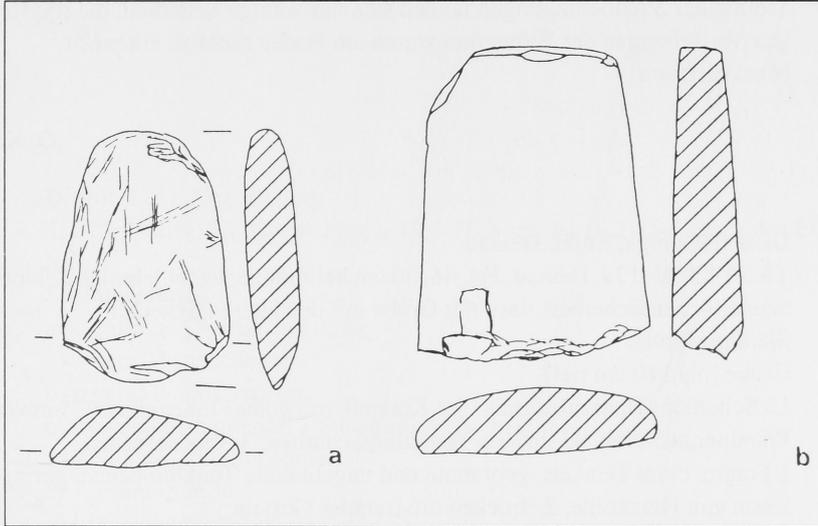


Abb. 1: Bräunrode, Ldkr. Hettstedt, M. 1:2

13

Fo.: Burgstall, Ldkr. Wolmirstedt
 Fst.: TK 25-3535/1897, Dolle; S 8,0 cm; O 2,1-1,7 cm
 Fa.: Siedlungsfunde
 Fu.: Lesefunde
 Fg.: a) ca. 100 Rand- und Wandscherben (einige mit Kammstrich, Rillen oder Fingernageleindrücken verz.),
 b) 3 Ziegelbrst. und 2 St. Schlacke
 Dat.: a) römische Kaiserzeit; b) Mittelalter
 Verbl.: Mus. Wolmirstedt

W. Bosse

14

Fo.: Dederstedt, Ldkr. Eisleben
 Fst.: TK 25-2531/4436, Wettin; RW 44 77 400; HW 57 11 900; S 18,7 cm;
 W 2,1 cm; am Rande der Hochfläche in leichter N-Hanglage über dem Laweketal, 1,4 km wsw der Kirche von Dederstedt

- Fa.: Siedlungsfund, Kreisringanlage (Erdwerk)
 Fu.: Flurbegabung aufgrund der Entdeckung eines Erdwerkes nach luftbildarchäologischer Befliegung
 Bef.: Oberflächenaufsammlung aus dem Bereich eines durch Luftbilderkundung entdeckten Erdwerkes
 Fg.: 1 Randscherbe, 1 Wandungsscherbe mit Besenstrich, 20 unverz. Wandungsscherben, 1 Brst. einer Silexspitze
 Dat.: urgeschichtlich
 Bem.: Trotz guter Suchbedingungen fanden sich nur wenige Scherben; die ringförmigen Verfärbungen des Erdwerkes waren am Boden nicht zu erkennen.
 Verbl.: Mus. Eisleben

O. Kürbis

15

- Fo.: Dessau-Ziebigk, Stdkr. Dessau
 Fst.: TK 25-2314/4139, Dessau; Fst. 46, 30 cm hellbraune, leicht lehmige Schicht mit neuzeitlichen Scherben, darunter Grube mit den älteren Scherben
 Fa.: Siedlungsgrube
 Fu.: Grube (bis 110 cm tief)
 Fg.: 13 Scherben (Bauernkeramik und Keramik mit gelber Innenglasur), 1 unverz. Wandungsscherbe, 43 unverz. Wandungsscherben, 3 Randscherben, 1 Fragm. eines Henkels, gebrannte und ungebrannte Tonklümpchen, geringe Reste von Holzkohle, 2 Brocken ortsfremdes Gestein
 Dat.: frühe Eisenzeit
 Verbl.: Mus. Dessau, Inv.-Nr. IV 88/10

H.-P. Hinze

16

- Fo.: Dessau-Ziebigk, Stdkr. Dessau
 Fst.: TK 25-2314/4139, Dessau; Fst. 47, bekannt vom Luftbild eine ringförmige Verfärbung von ca. 20 m Durchmesser
 Fa.: Oberflächenfund
 Fg.: 3 unverz. Wandungsscherben, 1 Bodenansatzscherbe, 2 unverz. Wandungsscherben, 1 Wandungsscherbe mit Gurtfurchen, 21 unverz. Scherben, 4 unverz. Scherben, darunter ein Randst.
 Dat.: Eisenzeit
 Verbl.: Mus. Dessau, Inv.-Nr. IV 88/10

H.-P. Hinze

17

- Fo.: Dietersdorf, Ldkr. Sangerhausen
 Fst.: TK 25-2527/4432, Schwenda; S 13,5cm; W 13,3 cm; Kirchhof, auf dem Kirchhof in Dietersdorf

Fa.: Steinkreuz
 Fu.: anlässlich einer Exkursion entdeckt
 Bef.: Das Steinkreuz soll früher an der Kirchhofslinde gestanden haben, es gilt seit den 30er Jahren als verschollen (zerschlagen).
 Fg.: 1 Steinkreuz, Platte mit Tatzenkreuz aus rotem Sandstein, oberer Kreuzarm abgebrochen; H. 0,6 m; Br. 0,34 m; Di. 0,15 m; Inschrift: LODWIN NEVE
 Dat.: spätes Mittelalter
 Verbl.: Kirchhof Dietersdorf
 Lit.: W. Saal, Steinkreuze und Kreuzsteine im Bezirk Halle - Halle (Saale) 1989, S. 40

O. Kürbis

18

Fo.: Ditfurt, Ldkr. Quedlinburg
 Fst.: TK 25-2308/4133, Wegeleben; S 19,3-18,3 cm; W 19,3-15,5 cm; s des Ebertaines
 Fa.: Siedlungsfunde
 Fu.: ausgepflügte Oberflächenfunde
 Fg.: a) 3 verz. Wandscherben
 b) 6 verz. Wandscherben
 c) 2 Steinaxtfragmente, 2 Steinbeile, 1 Reibstein
 d) 2 Silices, 1 Steinhammer
 e) 1 Wandscherbe
 Dat.: a) Linienbandkeramik
 b) Stichbandkeramik
 c) Neolithikum
 d) unbestimmt
 e) Eisenzeit
 Verbl.: Heimatstube Ditfurt

G. Bodtke/R. Schweigert

19

Fo.: Dornburg, Ldkr. Zerbst
 Fst.: TK 25-2169/3937, Leitzkau; S 15,1 cm; W 14,0 cm; Fst. 13, Hauptstr. 15
 Fa.: Siedlungsfund
 Fu.: gefunden beim Brunnenbau, sichergestellt durch Dr. D. W. Müller, LfA
 Fg.: erg. Henkel(fehlt)topf mit Standboden und langem Kragenrand, rot, schwarz verrußt; H. 16,7 cm, innen gelbgrün glasiert; Mdm. 15,9 cm; Drehscheibenware.
 erg. Knaufdeckel, rot; Drehscheibenware, Mdm. 15,9; Knaufdm. 2,2 cm
 Dat.: Neuzeit
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:1092a,b

C. Fricke

20

- Fo.: Düsedau, Ldkr. Osterburg
 Fst.: TK 25-1683/3236, Osterburg; RW 44 87 740; HW 58 47 560; N 16,6 cm; O 4,1 cm; Fst. 1
 Fa.: Lesefunde
 Fg.: a) 1 Randscherbe, eng umgelegt;
 b) 1 unverz. Randscherbe, gerade Randkante, 1 verz. Wandscherbe, 1 Wandscherbe mit gebrochener Bohrung, 12 unverz. Wandscherben
 Dat.: a) Mittelalter; b) Urgeschichte
 Verbl.: Mus. Osterburg, Inv.-Nr. III/90/2a-e

A. Hille

21

- Fo.: Eisleben, Ldkr. Eisleben
 Fst.: TK 25-2530/4435, Eisleben; S 12,7 cm; W 14,0 cm; Plan 15, im Stadtzentrum, am Rande der Aue, Überschwemmungsgebiet der Bösen Sieben
 Fa.: Siedlungsfund
 Fu.: bei Tiefbauarbeiten nach Abriß des Gebäudes Plan 15 gefunden
 Bef.: Stelle 1: Kanal unter der Vorderfront des Hauses, aus rotem Sandstein; H. 1,0 m; Br. 0,65 m; 0,5 m unter Fußboden
 Stelle 2: Brunnen aus Bruchstein; Dm. 1,0 m; 0,5 m unter Fußboden im Inneren des Hauses Plan 15
 Stelle 3: im Baugrubenprofil mehrgliedriges Schichtpaket, bis 2,63 m Tiefe untersucht
 Fg.: Stelle 2: Porzellankrug (H. 15,2 cm), 1 glasierte Reliefofenkachel, glasierte Backmulde (L. 40 cm; Br. 17 cm), 13 Brst. von Porzellantellern, 2 Brst. von Porzellantassen, Fragm. von 2 Flaschen (grünes und farbloses Glas), Steingutscherben, Schlacke
 Stelle 3: Schicht 16 - 1 Randscherbe, 3 Scherben, 1 Grapenfragm.; Schicht 5, 10-12 und 14 - glasierte Keramik
 Dat.: Stelle 1 und 2: Neuzeit; Stelle 3: spätes Mittelalter bis Neuzeit
 Verbl.: Mus. Eisleben, Inv.-Nr. 92:9-11

O. Kürbis

22

- Fo.: Förderstedt, Ldkr. Staßfurt
 Fst.: TK 25-2237/4035, Atzendorf; O 3,5 cm; W 5,1 cm; Fst. 12
 Fa.: Siedlungsfunde, Grabfunde (?)
 Fu.: Lesefunde von Oberflächenbegehungen
 Bef.: Funde ausgepflügt auf Ackerfläche
 Fg.: a) 1 Flint-Dolchfragm. (L. noch 4,4 cm; B. 2,1 cm; Di. 0,9 cm), 1 verz. Mittelscherbe
 b) 2 unverz. Mittelscherben, 12 Abschläge, 2 kantenretuschierte Klingen mit

Lackglanz

Dat.: a) wohl Glockenbecherkultur; b) Neolithikum
 Verbl.: Mus. Egel, Inv.-Nr. 3233

A. Geisler

23

Fo.: Fraßdorf, Ldkr. Köthen
 Fst.: TK 25-2387/4238, Quellendorf; Fst. 3, Hanglage zur Niederung, ö des Feldweges Fraßdorf-Zehmigkau
 Fa.: Oberflächenfund, Siedlung
 Fu.: Flurbegehung, Streufunde der sich in der Gemarkung Zehmigkau anschließenden Siedlung
 Fg.: a) 4 Wandungsscherben, braun-dunkelbraun;
 b) 1 Randscherbe, grau, 3 Wandungsscherben, grau bzw. dunkelgrau
 Dat.: a) späte Bronzezeit/frühe Eisenzeit; b) Mittelalter 13./14. Jh.
 Verbl.: Mus. Köthen, Inv.-Nr. EK 90/54

H. Bartels

24

Fo.: Freckleben, Ldkr. Hettstedt
 Fst.: TK 25-2457/4335, Hettstedt; RW 44 69 090; HW 57 29 220; N 1,0 cm; W 18,5 cm; ö des Kümmelsberges, am Rande der Hochfläche, ö über dem Wipertal
 Fa.: Einzelfund
 Fu.: anlässlich einer Flurbegehung aufgefunden
 Bef.: Oberflächenfund
 Fg.: 1 kl. Steinbeil; L. 3,75 cm; Br. 2,3 cm, Di. 0,7 cm
 Dat.: Neolithikum
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:329

O. Kürbis

25

Fo.: Gerbisbach, Ldkr. Jessen
 Fst.: TK 25-2392/4243, Jessen; S 20,3 cm; O 15,4 cm; Fst. 31, hügelige, sandige Flächen sw des Ortes, die durch landwirtschaftliche Nutzung gefährdet sind
 Fa.: Gräberfeld
 Fu.: Flurbegehung
 Bef.: zahlr. Lesefunde; Urnengefäß, Bodenscherben in 45 cm Tiefe
 Fg.: zahlr. Silexartefakte; zahlr. verz. Scherben; ein Fragm. einer bronzenen Fibel
 Dat.: Steinzeit, jüngere Bronzezeit, Hallstatt- und Latène-Zeit, römische Kaiserzeit, Mittelalter
 Verbl.: Mus. Halle

A. Hille

26

- Fo.: Gerbstedt, Ldkr. Hettstedt
 Fst.: TK 25-2457/4335, Hettstedt; RW 44 69 970; HW 57 24 140; N 21,2 cm; W 18,2 cm; Wüstung Rodenwelle, Ostteil der Wüstung Rodenwelle, ö des Weges nach Sandersleben und der Gemarkungsgrenze zu Hettstedt, N-Hang eines kurzen Erosionstales
 Fa.: Siedlungsfund
 Fu.: Aufsammlung anlässlich einer Flurbegehung
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: a) 1 Randscherbe mit Durchbohrungen, 15 Wandungsscherben, 1 Bodenansatzscherbe, 1 Silexkratzer, 1 Klingenkratzer
 b) 11 Randscherben, 11 gegurtete Wandungsscherben, 8 Wandungsscherben, 2 Bodenansatzscherben, 1 Ziegelbrst.
 Dat.: a) urgeschichtlich; b) spätes Mittelalter
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:290
 Lit.: E. Neuß, Wüstungskunde der Mansfelder Kreise - Weimar 1971, S. 298 ff.
 Bem.: Lage der Wüstung entspricht der Lokalisierung bei Neuß.

O. Kürbis

27

- Fo.: Gerbstedt, Ldkr. Hettstedt
 Fst.: TK 25-2457/4335, Hettstedt; RW 44 74 480-600; HW 57 21 460-560; S 12,6-12,9 cm; O 9,3-9,8 cm; Nonnenbreite; auf einer Terrasse, die begrenzt wird von der Bahnlinie nach Helmsdorf, der ehemaligen Bahnlinie nach Friedeburg, dem Heilighenthaler Weg und dem Sportplatzweg, n vom Kümmelloch
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: Lesefunde anlässlich von Flurbegehungen
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: 7 Randscherben, 1 Wandungsscherbe mit Rillen und Fingernagelkerben, 2 Henkelansatzscherben, davon eine mit Rillen
 Dat.: Neolithikum (Bandkeramik); Bronze-/Eisenzeit
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:49/50

O. Kürbis

28

- Fo.: Gerbstedt, Ldkr. Hettstedt
 Fst.: TK 25-2457/4335, Hettstedt; N 17,0 cm; W 9,5 cm; Fst. 12, "Jägerberg"
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: Lesefunde vom Jägerberg in der Nähe des Punktes 190,4
 Fg.: 1 Brst. einer Steinaxt, an der Durchbohrung zerbrochen, Bruchkante überschliffen (L. noch 7,4 cm; gr. Br. 5,0 cm; gr. Di. 3,3 cm), 1 Mahlsteinunterlieger aus rotem Sandstein (gr. Dm. 21,0 cm; gr. Di. 9,5 cm), 1 kl. Sandsteinplatte, eine Seite abgeschliffen, die andere in schwachen Schleifspuren (gr. Dm. 10,7 cm; gr. Di. 4,0 cm)

Dat.: Neolithikum
Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:608

F. Morcinietz

29

- Fo.: Goseck, Ldkr. Weißenfels
Fst.: TK 25-2810/4837, Stößen; N 2,8 cm; W 12,5 cm; im Gosecker Schloß in der ehemaligen Krypta
Fa.: Grabfunde
Fu.: bei Ausschachtungsarbeiten wurde das Skelett freigelegt, ca. 0,56 cm unter heutigem Bodenniveau
Bef.: das Skelett lag im Boden der Krypta, die 1615-1620 umgebaut wurde; es war nicht mehr vollständig und wie zu einem Paket zusammengelegt. Möglicherweise war es in eine Holzkiste gelegt worden; sehr wahrscheinlich handelt es sich um eine Umbettung von Knochen, die bei dem Umbau der Krypta freigelegt wurden (Abb. 2).
Fg.: Skelettknochen, 12 korrodierte Nägel, an einigen befinden sich noch Holzreste



Abb. 2: Goseck, Ldkr. Weißenfels

Dat.: vor 1615
 Verbl.: Mus. Weißenfels, Inv.-Nr. IV,173

W. Hoffmann/I. Keikott

30

Fo.: Großkühnau, Stdkr. Dessau
 Fst.: TK 25-2314/4139, Dessau; Stelle 1: N 21,3 cm; W 9,9 cm; Stelle 2: N 20,7 cm; W 9,7 cm; Fst. 13 und 7, zwischen Düne und Talsandinsel, dicht ö von Stelle 1 wurden bereits 1937 zwei Siedlungsgruben entdeckt (Mus. Köthen EK 37/92; EK 37/95 - Fst. 13);
 Fg.: Stelle 1: 5 unverz. Wandungsscherben, 1 Bodenscherbe, 1 unverz. Wandungsscherbe
 Stelle 2: 7 unverz. Wandungsscherben, 10 unverz. Wandungsscherben
 Dat.: Eisenzeit und Mittelalter
 Verbl.: Mus. Dessau, Inv.-Nr. IV 90/13 a; 13 b

H.-P. Hinze

31

Fo.: Großkühnau, Stdkr. Dessau
 Fst.: TK 25-2314/4139, Dessau; N 17,5-19,8 cm; W 8,7-10,0 cm; Fst. 45, Terrasse in Elbniederung n des Kühnauer Sees
 Fa.: Oberflächenfund, Siedlung
 Fu.: weit gestreut, mit vier Konzentrationspunkten
 Fg.: Stelle 1a: 2 unverz. Randscherben, 1 unverz. Halsumbruchscherbe, 1 Scherbe mit Fingertupfenverz.
 Stelle 1b: 1 verz. Halsknickscherbe, 2 verz. Wandungsscherben (Streifenband, Wellenband), 2 Bodenansatzscherben
 Stelle 1c: 8 unverz. Randscherben, 2 Henkelscherben, 8 Wandungsscherben, 1 Bodenansatzscherbe, 1 Bodenscherbe einer flachen Schale, 1 Schleifsteinbrst. (Sandstein)
 Stelle 2: 5 Randscherben, 1 Wandungsscherbe mit Gurtfurchen, 1 Spinnwirtel (H. 1,3 cm; Dm. 2,3 cm; Lochdm. 0,6 cm)
 "Senke" a: 1 Randscherbe, 1 Bodenscherbe
 "Senke" b: 2 Wandungsscherben mit Wellenband und Kammstrich
 "Senke" c: 1 Randscherbe, 1 Schleifsteinbrst. (Sandstein)
 Stelle 3a: 1 Randscherbe einer gr. flachen Schüssel, 1 Wandungsscherbe mit zweizeiliger Strichverz., 1 Bodenscherbe
 Stelle 3b: 2 Wandungsscherben mit Gurtfurchen, 1 Henkel
 Stelle 4a: 5 Randscherben, 1 Rand-Wandungsscherbe eines gr. Gefäßes, 2 verz. Wandungsscherben (Riefen, Linien)
 Stelle 4b: 1 Wandungsscherbe mit Wellenband
 Stelle 4c: 6 Randscherben, 3 Wandungsscherben mit Gurtfurchen, 1 Bodenscherbe
 Stellen 1-4: große Mengen unverz. Wandungsscherben aller angeführten Zeiten,

mit deutlicher Mehrheit hochmittelalterlicher blaugrauer Keramik

Dat.: Stelle 1a: Eisenzeit; Stelle 1b: slawisch; Stelle 1c: Mittelalter; Stelle 2: Mittelalter; "Senke" a: Eisenzeit; "Senke" b: slawisch; "Senke" c: Mittelalter; Stelle 3a: slawisch; Stelle 3b: Mittelalter; Stelle 4a: Eisenzeit; Stelle 4b: slawisch; Stelle 4c: Mittelalter

Verbl.: Mus. Dessau, Inv.-Nr. IV 90/14

H.-P. Hinze

32

Fo.: Großkühnau, Stdkr. Dessau

Fst.: TK 25-2314/4139, Dessau; S 17,9-19,4 cm; W 7,4-9,2 cm; Fst. 43, "Große Lobenbreite"

Fa.: Oberflächenfund

Fg.: Stelle 1: eiserne Lanzenspitze

Stelle 2: 1 Randscherbe, 2 unverz. Wandungsscherben, 2 unverz. Wandungsscherben, blaugrau

Stelle 3: 2 unverz. Wandungsscherben, 2 Randscherben, 1 Henkelscherbe, 6 Wandungsscherben, weiß und blaugrau

Dat.: Stelle 1: Eisenzeit; Stelle 2: Latène-Zeit, Eisenzeit, Mittelalter; Stelle 3: Eisenzeit, Mittelalter

Verbl.: Mus. Dessau, Inv.-Nr. IV 90/10a-b

H.-P. Hinze

33

Fo.: Großörner, Ldkr. Hettstedt

Fst.: TK 25-2456/4334, Leimbach; S 8,4 cm; O 2,6 cm; dicht ö der Kirche von Großörner auf einem SO-Hang des Wippertales

Fa.: Siedlungsfund

Fu.: beim Ausschachten einer Klärgrube

Bef.: die Funde sollen in etwa 3 m Tiefe gelegen haben

Fg.: 1 schalenartiges Gefäß mit s-Profil, verz. mit liniengefüllten hängenden Dreiecken (Mdm. 12,0 cm; gr. Dm. 15,6 cm; H. ca. 10 cm) (Abb. 3), 1 Teil eines Bechers (Mdm. 11,5 cm; Bdm. 7,4 cm, H. 9,9 cm), 2 Rand- und eine Wandungsscherbe eines schlickgerauhten Gefäßes mit Fingerkuppeneindrücken auf dem Rand, 1 Bodenteil, 1 Bodenansatzscherbe und eine Wandungsscherbe eines geglätteten Gefäßes (Bdm. 10,4 cm)

Dat.: Hallstattzeit

Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:310

H. Schulze

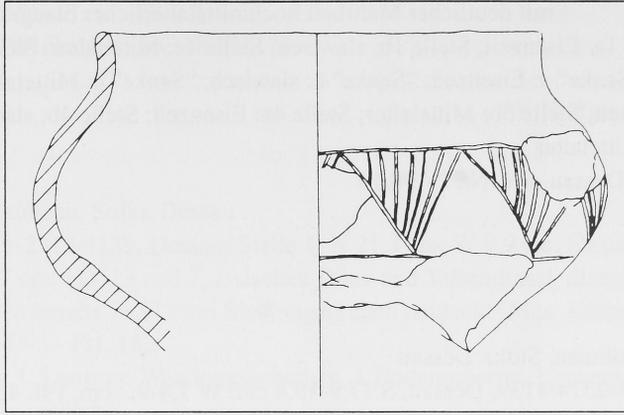


Abb. 3: Großörner, Ldkr. Hettstedt, M. 1:2

34

- Fo.: Hadmersleben, Ldkr. Wanzleben
 Fst.: TK 25-2236/4034, Egeln; N 7,2 cm; W 9,6 cm; Fst. 26
 Fa.: Siedlungsfunde
 Fu.: Lesefunde von Oberflächenbegehungen
 Bef.: Funde ausgepflügt auf Ackerfläche
 Fg.: a) 1 Flachhacke (L. 6,4 cm; B. 3,2 cm; Di. 1,4 cm)
 b) 1 Mittelscherbe
 c) 11 Rand-, Mittel- und Bodenscherben, 19 Abschläge, 2 kantenretuschierte Abschläge, 2 Kratzer
 Dat.: a) Frühneolithikum; b) Bronzezeit; c) Urgeschichte
 Verbl.: Mus. Egeln, Inv.-Nr. 3171

A. Geisler

35

- Fo.: Halle, Stdkr. Halle (Saale)
 Fst.: TK 25-2605/4537, Halle; N 8,5 cm; O 9,8 cm; Moritzkirchhof
 Fu.: Fundamentanalyse an der NO-Ecke der Apsis der Moritzkirche
 Bef.: Schichten, Mauerfundamente
 Fg.: 3 unverz. Wandscherben, grau, dunkelgrau bis schwarz, Magerung fein- bzw. mittelkörnig, 1 Randscherbe, gerader, schwach ausladender Rand mit leicht verdicktem rundlichen Randabschluß, außen dunkelgraubraun, innen graubraun, Magerung feinkörnig bis feinsandig
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:1102-1104

O. Schröder

36

- Fo.: Harkerode, Ldkr. Hettstedt
 Fst.: TK 25-2456/4334, Leimbach; N 6,4 cm; W 21,9 cm; Burg Arnstein; mittelalterliche Burganlage mit der Ruine des später zum Wohnschloß umgebauten romanischen Palas auf einem hohen markanten, nach W gerichteten Bergsporn
 Fa.: Siedlungsfund
 Fu.: bei Aufräumarbeiten auf der Burg Arnstein, ohne Abstimmung mit dem LfA, wurde auch der Keller unter dem Palas ausgeräumt
 Bef.: a) aus dem Aushubmaterial des Kellerfußbodens unter dem Palas der Burg
 b) in der N-Wand des Kellers befindet sich ein Mauerdurchbruch, dahinter liegt lockeres Füllmaterial, meist Bauschutt, daraus stammen die Stuckreste
 Fg.: a) 3 Scherben von glasierten reliefverz. Ofenkacheln, 4 Randscherben, innen bzw. beidseitig glasiert, 2 Wandungsscherben, innen bzw. beidseitig glasiert, 2 Bodenansatzscherben mit Innenglasur
 b) 1 Vogelschwanz aus Stuck (L. 19,5 cm; erh. Br. 10,0 cm); 14 Stuckbrst. mit Ornamentresten mit verschiedenfarbigen Bemalungsresten (weiß, rot, blau, grün, gelbbraun), 2 weitere Stuckreste, 1 Ziegelsteinbrst., 1 Brst. eines Säulchens aus rotem Sandstein (L. noch 10,0 cm; Dm. 5,2 cm)
 Dat.: a) Neuzeit; b) spätes Mittelalter oder Neuzeit (?)
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:606/607

O. Kürbis

37

- Fo.: Heiligenthal, Ldkr. Hettstedt
 Fst.: TK 25-2457/4335, Hettstedt; RW 44 75 620-760; HW 57 19 620-720; S 5,2-5,6 cm; O 4,5-5,2 cm; "Hölzchenfeld" oder "Hölzchenbreite"; ö des Goldberges, auf einem SO-Hang, 0,5 km nw der Kirche von Lochwitz
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: Aufsammlungen anlässlich von Flurbegehungen
 Bef.: Oberflächenaufsammlung, auf einer Fläche von etwa 200 m Dm. verstreut
 Fg.: a) 6 Randscherben, eine mit Fingerkuppeneindrücken auf dem Rand, 2 Wandungsscherben mit Wulstleisten, 11 Wandungsscherben, 3 Bodenansatzscherben
 b) 4 Randscherben, 1 Henkelbrst., 1 Wandungsscherbe mit Kammstrichverz.
 c) 1 Silexpfeilspitze mit eingezogener Basis (L. noch 3,7 cm; gr. Br. 1,6 cm; gr. Di. 0,6 cm)
 Dat.: a) Bronzezeit/Eisenzeit; b) frühes und spätes Mittelalter; c) Neolithikum
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:40-42

O. Kürbis

38

- Fo.: Hettstedt, Ldkr. Hettstedt
 Fst.: TK 25-2457/4335, Hettstedt; RW 44 69 900; HW 57 24 340; N 20,5 cm;

W 17,5 cm; auf nach O geneigtem Hang zum Bach Rothe Welle, n des verlandeten Dorfteiches der Wüstung Rodenwelle

Fa.: Siedlungsfunde

Fu.: Aufsammlungen während Flurbegehungen

Bef.: Oberflächenfunde

Fg.: a) 19 Randscherben, eine mit Schrägkerben auf dem Rand, 9 Wandungsscherben mit Stichverz., Fingernageleindrücken, gekerbter Wulstleiste, Rillenverz. bzw. Besenstrich, 1 Brst. einer Handhabe mit Doppelstichreihen, 3 Henkelansatzscherben, eine mit plastischen Wülsten, 1 Scherbe mit Warze, 6 Bodenansatzscherben, 1 Brst. einer durchbohrten Tonscheibe, 2 Brst. von Steinäxten (L. 6,0 bzw. 7,7 cm; Br. 5,6 bzw. 4,4 cm, Di. 3,6 bzw. 4,5 cm) (Abb. 4), 2 Brst. von geschliffenen Steingeräten, 26 Silexartefakte, dabei 4 Kratzer und 1 Pfeilspitze (L. 2,7 cm)

b) 8 Randscherben mit Kammstrichverz., 14 unverz. Randscherben, 18 Wandungsscherben mit Kammstrichverz., 2 Scherben mit Kammstrichverz., 1 Scherbe mit Wellenlinie, 1 Scherbe mit breiter Ritzverz., 5 unverz. Scherben, 1 Bodenansatzscherbe

Dat.: a) Neolithikum (Stichbandkeramik, Baalberger Kultur), Bronzezeit/Eisenzeit;

b) frühes und spätes Mittelalter

Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:208

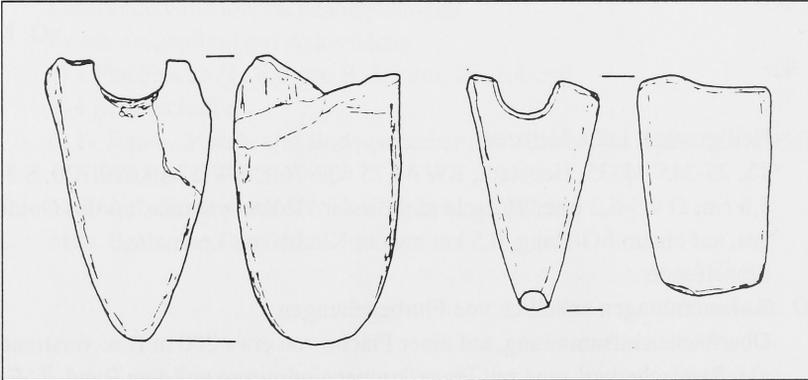


Abb. 4: Hettstedt, Ldkr. Hettstedt, M. 1:2

Lit.: E. Neuß, Wüstungskunde der Mansfelder Kreise - Weimar 1971, S. 298 ff.

Bem.: Lage entspricht der Lokalisierung bei E. Neuß

O. Kürbis

39

Fo.: Kelbra, Ldkr. Sangerhausen

Fst.: TK 25-2600/4532, Kelbra; S 14,2 cm; W 5,7-6,1 cm; Stausee, sw von Kelbra, Uferstrand des Stausees, w der Mole

Fa.: Siedlung

Fu.: Flurbegehung nach Ablassen des Wassers
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: 16 Scherben, dabei 5 Randscherben (eine mit Fingertupfen auf dem Rand),
 2 Bodenscherben und 2 verz. Scherben, 2 Tierknochen, 1 Tierzahn, 1 St. Eisen-
 schlacke
 Dat.: Bronze-/Eisenzeit, Latène- und Kaiserzeit
 Verbl.: Mus. Sangerhausen, Inv.-Nr. IV/16/91

O. Kürbis

40

Fo.: Königsmark, Ldkr. Osterburg
 Fst.: TK 25-1613, Osterburg; RW 44 88 700; HW 58 50 900; S 0,5 cm; O 0,2 cm; Fst. 5
 Fa.: Urnengräberfeld
 Fu.: Begehung
 Bef.: Urnengräberfeld
 Fg.: 12 unverz. Randscherben, 29 verz. Wandscherben, 2 Bodenscherben, unverz.
 Wandscherben, Leichenbrand
 Dat.: römische Kaiserzeit
 Verbl.: Mus. Osterburg, Inv.-Nr. III/90/11

A. Hille

41

Fo.: Lausigk, Ldkr. Köthen
 Fst.: TK 25-2387/4238, Quellendorf; N 15,2-16,4 cm; O 20,7-21,6 cm; Fst. 7, am
 Mittelgraben, Pachtacker, Pfingstgarten, leichte Anhöhe im Niederungsgebiet
 Fa.: Oberflächenfund, Siedlung
 Fu.: Flurbegehung, Streuung auf einer relativ großen Fläche, im nö Teil auch bis in
 die Niederung in Grabennähe
 Fg.: a) 12 Randscherben, braun-dunkelbraun
 b) 3 bandförmige Henkel, hellbraun
 c) 1 halber Spinnwirtel, hellbraun-graubraun
 d) 10 Wandungsscherben mit Verz. bzw. mit Bauchumbruch, eine Bodenwand-
 scherbe, Verz.: Fingerkerbleiste, Besenstrich, Riefen
 e) ca. 270 Wandungsscherben, meist hellbraun, häufig mit Rauhung
 f) 6 Randscherben, 2 graubraun, 2 grau, 2 hellgraublau, 3 Henkelst., dunkel-
 grau, 5 Wandungsscherben, z. T. mit Rippung, grau
 Dat.: a-e) frühe Eisenzeit-Frühlatène-Zeit; f) 12./13. Jh. - 14. Jh.
 Verbl.: Mus. Köthen, Inv.-Nr. EK 90/57
 Bem.: vgl. dazu auch Inv.-Nr. EK 90/56

H. Bartels

42

Fo.: Lausigk, Ldkr. Köthen
 Fst.: TK 25-2387/4238, Quellendorf; N 15,2-15,7 cm; O 20,8-21,3 cm; Fst. 7, Am

- Mittelgraben; auf einer Erhöhung im Gelände bis in die Niederung
- Fa.: Oberflächenfund, Siedlung
- Fg.: Schneidenteil einer in der Bohrung gebrochenen Axt, Schneide ausgebrochen, schlechte Oberflächenbearbeitung, graugrün, 1 Silexklinge, weiß, dorsal stark ausgeplatzt (L. 5,2 cm; Br. 1,9 cm; Di. 0,7 cm), 1 Silexklinge, graubraun (L. 3,0 cm; Br. 1,0 cm; Di. 0,3 cm), 1 Randscherbe, 2 verz. Wandungsscherben, eine mit Furchenstich, 1 mit V-förmigen Fingernageleinkerbungen, hellbraun, 18 Wandungsscherben, hellbraun
- Dat.: Mittelneolithikum, Trichterbecherkultur
- Verbl.: Mus. Köthen, Inv.-Nr. EK 90/56

H. Bartels

43

- Fo.: Lausigk, Ldkr. Köthen
- Fst.: TK 25-2387/4238, Quellendorf; N 19,2 cm; O 22,3 cm; Fst. 11, s des Ortes, links der Straße Lausigk-Storkau
- Fa.: Siedlungsgrube
- Fu.: Kontrollbegehung eines Gasleitungsgrabens; aus dem Profil des Grabens
- Fg.: 1 dunkelbraune Randscherbe einer Schale, 5 Wandungsscherben, braun-dunkelbraun, 2 mit feiner Oberflächenrauhung
- Dat.: Latène-Zeit
- Verbl.: Mus. Köthen, Inv.-Nr. EK 88/7

H. Bartels

44

- Fo.: Lausigk, Ldkr. Köthen
- Fst.: TK 25-2387/4238, Quellendorf; N 19,2 cm; O 22,3 cm; Fst. 11, "Hackfeld"; s des Ortes, links der Straße Lausigk-Storkau
- Fu.: Kontrollbegehung eines Gasleitungsgrabens, in einer Tiefe von 50-80 cm unter der Oberfläche
- Fg.: a) 1 braune Wandungsscherbe mit einem Einstichband, bestehend aus einer Reihe groberer Einstiche, die links und rechts eine Reihe feiner Einstiche begleitet
b) 3 braune Randscherben, davon zwei facettiert
c) 8 braune Wandungsscherben mit feiner Rauhung
- Dat.: a) Endneolithikum; b) und c) Latène-Zeit D 2 - Eggers A
- Verbl.: Mus. Köthen, Inv.-Nr. EK 88/7

H. Bartels

45

- Fo.: Lausigk, Ldkr. Köthen
- Fst.: TK 25-2387/4238, Quellendorf; N 17,5 cm; O 14,8 cm; Fst. 15; Pachtacker; in

der n Hälfte des Feldes w des Landgrabens Libbesdorf-Quellendorf

Fa.: Einzelfunde
 Fu.: Flurbegehung
 Fg.: 3 braune Wandungsscherben, 12 Wandungsscherben, darunter 3 graublaue,
 2 mit gelber Innenglasur
 Dat.: Eisenzeit, Mittelalter
 Verbl.: Mus. Köthen, Inv.-Nr. EK 90/8

H. Bartels

46

Fo.: Lennewitz, Ldkr. Köthen
 Fst.: TK 25-2460/4338, Zörbig; N 1,0-1,9 cm; O 6,9-8,3 cm; Fst. 3, "Stücke am Pro-
 sigker Wege", s der Straße Riesdorf-Lennewitz
 Fa.: Oberflächenfunde
 Fu.: Flurbegehung, Ackeroberfläche
 Fg.: 1 Wandungsscherbe, graublau, 1 Wandungsscherbe, grau, 2 weiße Wandungs-
 scherben mit Rippung und gelber Innenglasur
 Dat.: 13.-15. Jh.
 Verbl.: Mus. Köthen, Inv.-Nr. EK 90/90

H. Bartels

47

Fo.: Leuna, Ot. Göhlitzsch, Ldkr. Merseburg
 Fst.: TK 25-2680/4638, Merseburg-Ost; S 9,15 cm; W 10,5 cm; "Am Krähenberg",
 Ackerfläche, durch Rohrgraben unterbrochen
 Fa.: Siedlungsfunde
 Fu.: Oberflächenfunde
 Bef.: wohl angepflügte Siedlungsschicht
 Fg.: a) Rand-, Wandungs- und Bodenscherben, z. T. mit Fingertupfenleisten, gekerb-
 tem Rand, Buckelverz.
 b) Rand- und Wandungsscherben mit Wellenband und Gurtverz.
 Dat.: a) Bronzezeit P IV; b) mittelslawisch
 Verbl.: Mus. Merseburg MS 89/2125-2126

I. Wachal

48

Fo.: Leuna, Ot. Göhlitzsch, Ldkr. Merseburg
 Fst.: TK 25:2680/4638, Merseburg-Ost; S 9,15 cm; O 10,5 cm; Fst. 5, 436 m sö der
 Kirche von Göhlitzsch
 Fa.: Lesefunde
 Fu.: Begehung auf dem Acker
 Bef.: über den Acker verstreut
 Fg.: a) 70 Randscherben, 159 Wandscherben, 11 Bodenansatzscherben, 9 Boden-

scherben;

b) 6 Randscherben, 12 Wandscherben

Dat.: a) Bronzezeit; b) mittelslawisch

Verbl.: Mus. Merseburg, Inv.-Nr. MS 89/2125a-t, 2126 a-d

I. Wachal

49

Fo.: Lochwitz, Ldkr. Hettstedt

Fst.: TK 25-2457/4335, Hettstedt; RW 44 76 120-280; HW 57 19 720; S 5,6 cm;
O 2,5-3,2 cm; "Der Loeser", 350 m n der Kirche von Lochwitz auf einer Schleu-
senterrasse

Fa.: Einzelfunde

Fu.: bei Flurbegehung aufgesammelt

Bef.: Oberflächenfunde

Fg.: a) 9 Randscherben, 2 Wandungsscherben

b) 2 Randscherben, 1 Wandungsscherbe, 1 Sattelhenkelbrst.

Dat.: a) Bronzezeit/Eisenzeit; b) spätes Mittelalter

Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:32

O. Kürbis

50

Fo.: Meilendorf, Ldkr. Köthen

Fst.: TK 25-23874238, Quellendorf; Fst. 1, "Das lange Feld"

Fa.: Oberflächenfund

Fu.: Flurbegehung

Fg.: a) 2 braune Wandungsscherben

b) 5 graue Randscherben und 1 Henkelscherbe

c) 2 weißgraue Wandungsscherben

d) 4 blaugraue Wandungsscherben

e) 7 graue Wandungsscherben

f) 4 Wandungsscherben mit gelber Innenglasur

Dat.: a) jüngere Eisenzeit; b-f) Mittelalter, 12.-15. Jh.

Verbl.: Mus. Köthen, Inv.-Nr. EK 90/24

H. Bartels

51

Fo.: Memleben, Ldkr. Nebra

Fst.: TK 25-2146/4734, Wiehe; N 14,1 cm; O 0,4 cm; Fst. 1, "Kloster"/Abtshaus, flache Unstruterrasse ö zum Ort

Fa.: Siedlungsfunde

Fu.: bei Bauarbeiten im jetzigen Speisesaal, wohl im Fußbodenbereich gefunden

Fg.: Fragm. eines Steingutkruges, Fragm. einer Pfanne, Fragm. einer Schale mit Jagdmotiven, Fragm. eines Kruges, weitere Fragm. von Gebrauchskeramik, z. T.

glasiert, z. T. Gurtfurchen

Dat.: Neuzeit
Verbl.: Mus. Memleben

G. Bode

52

Fo.: Meuserlengefeld, Ot. von Lengefeld, Ldkr. Sangerhausen
Fst.: TK 25-2601/4533, Sangerhausen; N 0,7 cm; W 20,9 cm; unmittelbar w des
Ortes
Fa.: Siedlung
Fu.: bei der Kontrolle eines Kabelgrabens gefunden
Bef.: dunkelgefärbte Kulturschicht in 0,6 m bis 0,8 m Tiefe
Fg.: a) 2 verz. Scherben, 1 Scherbe mit Knubbe und Fingertupfeneindruck,
2 Randscherben, 2 Brst. von Feuersteinklingen, gebrannter Löß
b) 1 Randscherbe, 8 unverz. Scherben
Dat.: a) Neolithikum (Linienbandkeramik); b) Mittelalter
Verbl.: Mus. Sangerhausen, Inv.-Nr. IV/20/91

O. Kürbis

53

Fo.: Möllendorf, Ldkr. Hettstedt
Fst.: TK 25-2529/4434, Mansfeld; RW 44 58 520; HW 57 14 920; N 14,0 cm;
W 18,9 cm; Ritzeburg, Rückscheburg oder Rikdagsburg, auf einem nach O
abfallenden Sporn, 0,6 m sw der Kirche von Möllendorf
Fa.: Siedlungsfunde
Fu.: bei Begehungen der Burg aufgesammelt
Bef.: Oberflächenfunde
Fg.: 32 Randscherben, zwei von Deckeln, 4 Wandungsscherben mit Kammstrich-
verz., 19 gegurtete Wandungsscherben, 2 Henkelbrst., 18 unverz., meist grobe
Wandungsscherben, 4 Bodenansatzscherben, 1 Bodenscherbe,
1 kl. dreikantiges Sandsteinst., Wetzstein (?) (L. noch 2,25 cm; gr. Br. 0,9 cm)
Dat.: frühes und hohes Mittelalter
Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:283

O. Kürbis

54

Fo.: Naundorf, Ldkr. Köthen
Fst.: TK 25-23874238, Quellendorf; N 19,3 cm; O 16,5 cm; Fst. 3, "Finsteres
Dammfeld"
Fa.: Einzelfunde
Fu.: Flurbegehung
Fg.: a) 5 Wandungsscherben, braun
b) 22 Scherben, darunter 2 braun-dunkelbraun, 2 graue Randscherben, 4 graue

mit Rippung, 4 blaugraue, 6 graue Wandungsscherben, 1 Scherbe mit gelber Innenglasur

Dat.: a) Eisenzeit; b) Mittelalter, 12.-15. Jh.

Verbl.: Mus. Köthen, Inv.-Nr. EK 90/9

H. Bartels

55

Fo.: Naundorf, Ldkr. Köthen

Fst.: TK 25-23874238, Quellendorf; N 19,2-19,5 cm; O 13,7-13,9 cm; Fst. 4, "Das große Buschfeld"

Fa.: Siedlungsfunde

Fu.: Flurbegehung

Fg.: a) 13 verz. Scherben, braun, dunkelbraun, schwarzbraun mit Kamm- und Besenstrich, Riefen, Dellen, eine mit Leiste, eine Siebscherbe, 16 Randscherben, braun, dunkelbraun und schwarz, 6 Wandungsscherben, fein gemagert, schwarz, 5 Bodenrandscherben, braun-dunkelbraun, 95 Wandungsscherben, überwiegend braun, mit feiner Magerung, teilweise mit Rauhung, 5 St. Metallschlacke, ca. 580 g

b) 41 Scherben, hartgebrannt, braun, weißgrau, graublau und helle mit gelber Innenglasur

Dat.: a) Latène-/römische Kaiserzeit; b) Mittelalter 12.-14./15. Jh.

Verbl.: Mus. Köthen, Inv.-Nr. EK 90/43

H. Bartels

56

Fo.: Naundorf, Ldkr. Köthen

Fst.: TK 25-2387/4238, Quellendorf; N 19,7 cm; O 16,6 cm; "Das große Buschfeld"

Fa.: Oberflächenfunde, Einzelfunde

Fu.: Flurbegehung

Fg.: a) Endst. eines graugrünen Steinbeiles (L. 4,4 cm; gr. Br. 5,4 cm; Di. 1,2 cm

b) 7 Scherben, darunter eine hellbraun, 2 mit Riefung, eine blaugraue Randscherbe, 2 graue Wandungsscherben und eine mit gelber Innenglasur

Dat.: a) Neolithikum; b) Mittelalter 13.-15. Jh.

Verbl.: Mus. Köthen, Inv.-Nr. EK 90/39

H. Bartels

57

Fo.: Naundorf, Ldkr. Köthen

Fst.: TK 25-2387/4238, Quellendorf; N 20,2 cm; O 15,0 cm; Fst. 7, "Das große Buschfeld"

Fa.: Oberflächenfund, Siedlung?

Fu.: Flurbegehung

Fg.: a) 4 hellbraune Wandungsscherben, 1 hellbraune Bodenrandscherbe

b) 4 graublaue-graue Wandungsscherben, 2 hellgraue Randscherben
 Dat.: a) frühe Eisenzeit/frühe Latène-Zeit; b) Mittelalter, 13.-14. Jh.
 Verbl.: Mus. Köthen, Inv.-Nr. EK 90/32

H. Bartels

58

Fo.: Naundorf, Ldkr. Köthen
 Fst.: TK 25-2387/4238, Quellendorf; N 19,7-19,9 cm; O 15,4-15,6 cm; Fst. 7, "Das große Buschfeld", n der Straße Quellendorf-Naundorf
 Fa.: Oberflächenfund, Siedlung
 Fu.: Flurbegehung
 Fg.: a) 2 Randscherben, gelbbraun, 1 mit Fingerkniffleiste, 8 Wandungsscherben, gelbbraun, Oberfläche körnig
 b) 1 Wandungsscherbe mit Henkelrest, braun-dunkelbraun, 2 Randscherben, braun-dunkelbraun, 53 Wandungsscherben, braun-dunkelbraun
 c) 1 Wandungsscherbe, grau
 Dat.: a) mittleres Neolithikum; b) frühe Eisenzeit - frühe Latène-Zeit;
 c) Mittelalter, 13./14. Jh.
 Verbl.: Mus. Köthen, Inv.-Nr. EK 90/34

H. Bartels

59

Fo.: Naundorf, Ldkr. Köthen
 Fst.: TK 25-2387/4238, Quellendorf; N 20,1-20,3 cm; O 15,7-15,9 cm; Fst. 7, "Das große Buschfeld"
 Fa.: Oberflächenfunde, Siedlung
 Fu.: Flurbegehung
 Fg.: a) 1 Wandungsscherbe mit Henkel, braun-dunkelbraun, 1 Steinbeil mit Beschädigungen, rotbraun (L. 9,0 cm; Schnbr. 4,1 cm; Di. 1,6 cm), 1 Silexabschlag (L. 4,5 cm), 9 Wandungsscherben, gelbbraun, 1 Scherbe mit Fingerkniff
 b) 45 Wandungsscherben, hellbraun, braun-dunkelbraun
 c) 1 Randscherbe, hellbraun, 2 Wandungsscherben, hellgraubraun
 d) 4 Wandungsscherben, hellgrau-graublau
 Dat.: a) mittleres Neolithikum; b) frühe Eisenzeit; c) Mittelalter, 11./12. Jh.;
 d) Mittelalter, 13./14. Jh.
 Verbl.: Mus. Köthen, Inv.-Nr. EK 90/35

H. Bartels

60

Fo.: Naundorf, Ldkr. Köthen
 Fst.: TK 25-2387/4238, Quellendorf; N 20,0 cm; O 14,2 cm; Fst. 7, "Das große Buschfeld"
 Fa.: Oberflächenfund

Fu.: Flurbegehung
 Fg.: a) 2 Randscherben, 6 Wandungsscherben, braun-schwarzbraun
 b) 2 Randscherben, grau, 4 Wandungsscherben, weißgrau-grau
 Dat.: a) Latène-Zeit; b) Mittelalter, 13./14. Jh.
 Verbl.: Mus. Köthen, Inv.-Nr. EK 90/29

H. Bartels

61

Fo.: Naundorf, Ldkr. Köthen
 Fst.: TK 25-2387/4238, Quellendorf; N 20,0 cm; O 14,8 cm; Fst. 7, "Das große Buschfeld"
 Fa.: Oberflächenfund
 Fu.: Flurbegehung
 Fg.: 1 braune verz. Wandungsscherbe, 5 hellbraun-braune Wandungsscherben
 Dat.: Frühlatène-Zeit
 Verbl.: Mus. Köthen, Inv.-Nr. EK 90/31

H. Bartels

62

Fo.: Naundorf, Ldkr. Köthen
 Fst.: TK 25-2387/4238, Quellendorf; N 20,1 cm; O 15,1 cm; Fst. 7, "Das große Buschfeld"
 Fa.: Oberflächenfund, Siedlung
 Fu.: Flurbegehung
 Fg.: a) 11 Wandungsscherben, hellbraun
 b) 2 Wandungsscherben, dunkelrotbraun, 1 graue Wandungsscherbe mit Rippen
 Dat.: a) frühe Eisenzeit-Frühlatène-Zeit; b) Mittelalter, 12./13. Jh.
 Verbl.: Mus. Köthen, Inv.-Nr. EK 90/33

H. Bartels

63

Fo.: Naundorf, Ldkr. Köthen
 Fst.: TK 25-2387/4238, Quellendorf; RW 45 06 890; HW 57 35 400; N 20,2 cm; W 18,4 cm
 Fa.: Körperflachgräber mit Steinschutz
 Fu.: durch Geländebegehung (Wasserleitungsgraben) von H. Bartels, Libbesdorf, entdeckt; Notbergung durch T. Knuth und T. Koiki vom 22.-26.10.1992
 Bef.: Reste einer Grabanlage mit Steinschutz, w-ö Ausrüstung anhand von Begrenzungssteinen rekonstruierbar, wahrscheinlich Holzeinbau
 Fg.: 1 Fragm. einer zweigliedrigen, unregelmäßig geformten Tasse mit randständigem Bandhenkel, 10 menschliche Molare bzw. Postmolare (Weisheitszähne), 1 Eckzahn von juvenilen bis frühadulten Individuen, zweigliedrige Tasse mit zylindrischem Oberteil und kegelförmigem Unterteil mit randständigem Band-

henkel, zweihenklige Amphore, Fragm. einer Amphore oder Kanne, Scherben von mindestens 3 weiteren Gefäßen.

Dat.: Mittelneolithikum, Baalberger Kultur
Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 93:220-226

T. Koiki

64

Fo.: Neckendorf, Ot. von Eisleben, Ldkr. Eisleben
Fst.: TK 25-2530/4435, Eisleben; S 1,3 cm; W 9,6 cm; am Rand der Hochfläche w des Ortes
Fa.: Siedlung
Fu.: anlässlich einer Flurbegehung aufgesammelt
Bef.: Oberflächenfunde von 3 Stellen, die 15 m bzw. 50 m voneinander entfernt lagen
Fg.: Stelle 1: 1 Randscherbe, 1 Scherbe mit Linienverz., 1 Scherbe mit Griffknubbe, 10 Wandungsscherben
Stelle 2: 1 Randscherbe, 10 Wandungsscherben, 1 Silexabschlag
Stelle 3: 1 Randscherbe, 7 Wandungsscherben, 1 grünverfärbtes Knochenbrst.
Dat.: Neolithikum (Bernburger Kultur?); Bronze-/Eisenzeit (?)
Verbl.: Mus. Eisleben, Inv.-Nr. 91:1-3

O. Kürbis

65

Fo.: Neehausen, Ldkr. Eisleben
Fst.: TK 25-2531/4436, Wettin; RW 44 79 550; HW 57 08 790; S 6,5 cm; W 10,75 cm; "Neehäuser Hügel", markante Kuppe auf der Hochfläche, 1,25 km s Kirche Neehausen, ca. 100 m wnw Punkt 202,0
Fa.: wohl Grabfund
Fu.: Nachdem der Pflug bei der Bodenbearbeitung an einem großen Stein hängen geblieben war, wurden die Museen der Lutherstadt Eisleben von dem Fund unterrichtet. Frau Richter setzte O. Kürbis (LfA) davon in Kenntnis, der eine Untersuchung am 9., 22. und 23.4.1992 vornahm.
Bef.: wohl breitgepflühtes Hügelgrab; der höchste Punkt des Neehäuser Hügels deutlich dunkler als das umgebende Ackerland; Ausdehnung: ca. 50 m (N-S), 30 m (O-W); im Ostteil des Hügels eine Braunkohlenquarzitplatte (L. 2,0; Br. 1,3; Di. 0,4 m) in einer modernen Störung; darunter ein Pfostenloch mit Steinverkeilung; die O-W verlaufende, grabenartige Störung von bis zu 1,8 m Breite stammt von einer älteren "Ausgrabung" zur Untersuchung des Hügels oder von der Beseitigung der Steine
Fg.: a) 1 Wandungsscherbe, aus der Störung
b) 1 Mundst. einer Tonpfeife, aus der Störung
c) 3 Knochenbrst. und 2 Tierzähne, aus der Störung
d) 1 Silexbrst. mit Retusche, Oberflächenfund
Dat.: a) und d) Urgeschichte, b) Neuzeit; c) unbestimmt
Verbl.: Mus. Halle

Bem.: Eine Luftaufnahme von O. Braasch zeigt deutlich das vermutliche Hügelgrab "Neehäuser Hügel".

O. Kürbis

66

Fo.: Oberröblingen, Ldkr. Sangerhausen
 Fst.: TK 25-2601/4533, Sangerhausen; S 15,0 cm; O 4,7 cm; ehemaliger Schlammteich der Zuckerfabrik, sö vom Ort
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Kontrolle der Planierarbeiten zur Einebnung eines 1983 angelegten Schlammteiches
 Bef.: beim Planieren gefunden
 Fg.: 6 Randscherben, 4 verz. Scherben (Strichverz., geraut), ca. 70 unverz. Scherben, 2 St. Schlacke
 Dat.: frühe und späte Eisenzeit
 Verbl.: Mus. Sangerhausen, Inv.-Nr. IV/5/92

O. Kürbis

67

Fo.: Oberwiederstedt, Ldkr. Hettstedt
 Fst.: TK 25-2457/4335, Hettstedt; RW 44 67 660; HW 57 25 880; N 14,4 cm; W 8,9 cm; im Kellergeschoß des Schlosses Oberwiederstedt, am Rande der Wippniederung, aus dem Füllmaterial über den Tonnengewölben, zwischen N- und W-Flügel
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: beim Anlegen eines Mauerdurchbruches zwischen dem s Tonnengewölbe des Nordflügels und der Tonne im Keller des Westflügels
 Bef.: über den Tonnengewölben im Kellergeschoß des Schlosses Oberwiederstedt befindet sich dunkelbraunes humoses Füllmaterial mit Funden
 Fg.: a) gr. Henkel- und Randscherbe eines hartgebrannten Kruges oder Kanne mit Gurtung auf der Schulter, innen hellgelbbraun, außen hellbraungrau (Mdm. ca. 14 cm)
 b) 2 St. Eisenschlacke
 Dat.: a) spätes Mittelalter; b) unbestimmt
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:197

O. Kürbis

68

Fo.: Oberwiederstedt, Ldkr. Hettstedt
 Fst.: TK 25-2457/4335, Hettstedt; RW 44 66 920; HW 57 25 860; N 14,5 cm; W 6,0 cm; auf der Hochfläche zwischen Oberwiederstedt und Punkt 181,4 n des Ölgrundes
 Fa.: Siedlungsfund

Fu.: Aufsammlungen anlässlich mehrmaliger Begehungen

Bef.: Oberflächenfunde

Fg.: a) 13 Randscherben, davon 2 mit Stichverz. und eine mit Schrägkerben auf dem Rand, 4 stichverz. Scherben, 1 Scherbe mit Knubbe und Linienverz., 53 Wandungsscherben, eine mit Schrägrillen, eine mit Wulstleiste, 13 Bodenansatzscherben, 1 St. Lehmbewurf, 1 Flachhacke (L. 11,6 cm; gr. Br. 5,9 cm; gr. Di. 1,9 cm) (Abb. 5), 1 kl. Flachhacke (L. 4,95 cm; gr. Br. 3,3 cm; gr. Di. 0,8 cm), 1 Brst. eines Steinbeiles (L. noch 9,4 cm; Br. 5,0 cm; gr. Di. 2,1 cm), 1 Brst. eines geschliffenen Steingerätes, 5 Silexkratzer, 41 Silexartefakte, 4 Kernsteine, 1 Brst. einer Sandsteinschleifplatte, 3 Knochenbrst. mit Sägespuren

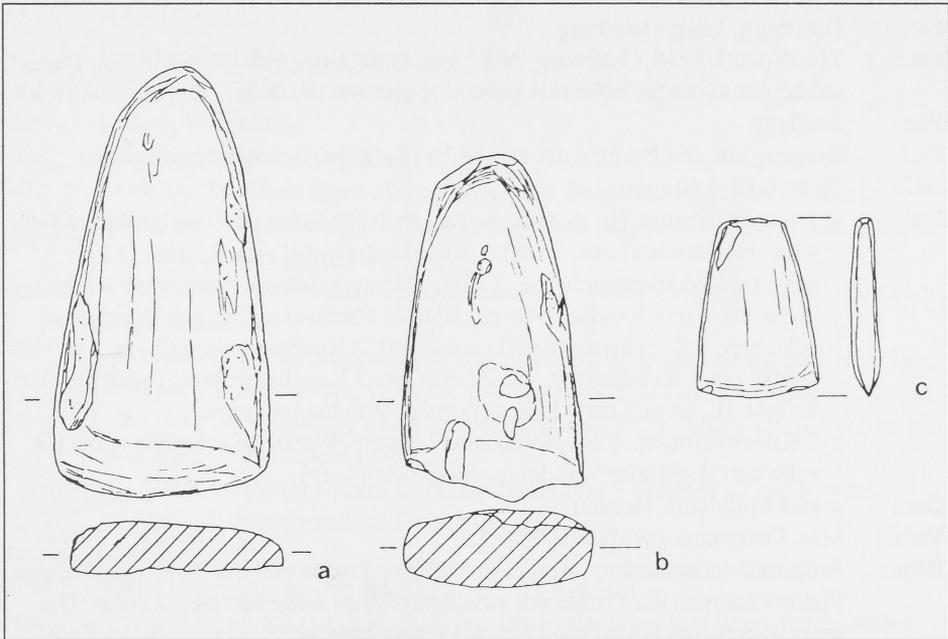


Abb. 5: Oberwiederstedt, Ldkr. Hettstedt, M. 1:2

b) 1 Zierblech aus Messing (?) (L. 4,15 cm; Br. 2,8 cm; Di. 0,06 cm)

Dat.: a) Stichbandkeramik, Bronze-/Eisenzeit; b) wohl Neuzeit

Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:202; 92:299

O. Kürbis

69

Fo.: Osterburg, Ldkr. Osterburg

Fst.: TK 25-1683/3236, Osterburg; RW 44 83 420; HW 58 50 540; N 3,8 cm; O 21,4 cm; Fst. 12, Museum, Straße des Friedens 21, ca. 2,5 m unter NN (unter dem Kellergebäude des Magazinfußbodens)

Fa.: Stadsiedlung
 Fu.: Schachtungsarbeiten
 Bef.: ältere Siedlungsschichten
 Fg.: 25 glasierte Keramikscherben von 13 Gefäßen, 9 Glasscherben von ca. 6 Gläsern, darunter 4 Scherben mit roter Bemalung (Linien), 1 Tierknochensplitter, 1 Tierknochen
 Dat.: 17. - 20. Jh.
 Verbl.: Mus. Osterburg

C. Hoche

70

Fo.: Osterburg, Ldkr. Osterburg
 Fst.: TK 25-1683/3236, Osterburg; N 3,2 cm; O 21,1 cm; Fst. 20, n Altstadt; Burgstraße, Baulücke zwischen Grundschule und Nr. 16, Bodenart: Bauschutt/Kies
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Bergung aus den Profilen der Baugrube (Kellerbereich des Abrißhauses)
 Bef.: Tiefe: 0,85-1,60 m
 Fg.: a) 1 Knochenfragm. (L. ca. 6 cm), geschmolzene Substanz (faustgroß) mit Grünspan, Holzkohle (L. ca. 3 cm), 1 Knochenfragm. (L. ca. 9,5 cm), 1 kl. schwarze Wandungsscherbe, 3 Knochenfragm. (davon 1 tierischer Kiefer), 1 grauschwarze Randscherbe mit Riefen, 6 schwarze, 3 graue Wandungsscherben, 1 Knochensplitter (L. ca. 3 cm), 2 Knochenfragm. (L. ca. 5 cm), 1 Brst. eines Knochens (L. ca. 22 cm) und 3 Knochensplitter, 1 gedelltes Henkelbrst. (L. ca. 6,5 cm), 1 schwarzgraue Wandungsscherbe
 b) 2 Knochenfragm., 2 St. Holzkohle, 2 unverz. Wandungsscherben (grau bis schwarz), 1 geriefte Wandungsscherbe (schwarz)
 Dat.: spätes Mittelalter/Neuzeit
 Verbl.: Mus. Osterburg, Inv.-Nr. III 92/1-15
 Bem.: Aufgrund der schlechten Beschaffenheit der Profile und des äußerst schlechten Wetters konnten die Profile nur ausschnittsweise aufgenommen werden. Die unter b) erfaßten Funde stammen aus einem eingebrochenen Profilabschnitt (Profil 2), Bereich 2,0-3,20 m L., Tiefe unbekannt. Sie wurden am 23. 11. 91 lediglich geborgen, konnten jedoch nicht genau lokalisiert werden. Das Gelände war beim letzten großen Stadtbrand 1761 mit betroffen (obere Brandschicht im Profil 3?).

C. Hoche

71

Fo.: Pansfelde, Ldkr. Hettstedt
 Fst.: TK 25-2455/4333, Pansfelde; N 20,4 cm; O 19,9 cm; in einer breiten Quellmulde, 1,5 km wsw von Pansfelde
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: Aufsammlung anlässlich einer Flurbegehung
 Bef.: Oberflächenfunde aus dem Umkreis von zwei breitgepflügten Meilerstellen; diese deutlich als dunkle holzkohlehaltige Stellen auf dem Acker erkennbar

- Fg.: a) 2 Randscherben, davon eine von einem rollrädchenverz. Gefäß mit Kleeblattmündung, 4 Wandungsscherben, davon eine gegurtet und mit Fingerdellen, 1 Grapenfuß, 1 Hufeisenbrst. (L. 10,8 cm; gr. Br. 3,2 cm), 1 Eggenzinken (?) (L. 7,7 cm; gr. Br. 2,0 cm), 1 spitz zulaufendes St. Bandeisen (L. 10,3 cm; gr. Br. 3,5 cm)
 b) 1 Silexpfeilspitze mit leicht eingezogener Basis (L. noch 4,2 cm; gr. Br. 1,7 cm; gr. Di. 0,55 cm)
- Dat.: a) spätes Mittelalter/frühe Neuzeit; b) Neolithikum
- Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:322

O. Kürbis

72

- Fo.: Petersmark, Ldkr. Osterburg
- Fst.: TK 25-1693/3236, Osterburg; RW 44 87 900; HW 58 44 740
- Fa.: Urnengräberfeld
- Fu.: Bergung der Urnenkomplexe
- Bef.: Beide Deckschalen lagen übereinander, das Beigefäß lag auf dem Leichenbrand; die weiteren Beigaben lagen neben dem Beigefäß; die untere Gefäßhälfte wurde unzerstört geborgen.
- Fg.: a) 1 Urne mit abgesetztem Hals, Bronzereste, 1 Abschlag mit Restkruste, Leichenbrand
 b) 1 Urne, Gefäß mit abgesetztem Hals, Henkel, Beigefäß mit abgesetztem Hals, Henkel, 1 Deckschale, 1 Deckschale mit zwei Bohrungen am Rand, Scherben zu Urne und Gefäßen, 1 Fragm. einer eisernen Tülle, dazu weitere Fragm., kl. Bronzeteile, Leichenbrand
 c) 1 Urne, gerauhter Eitopf, Deckschalenfragm., 1 Schädelteil mit Kupferspuren, Leichenbrand, z. T. mit Grünspan
- Dat.: frühe Eisenzeit
- Verbl.: Mus. Osterburg, Inv.-Nr. III/90/13a-d, 14a-g, 15a-d
- Bem.: Am 27.9.89 wurde durch R. Staschok die Entleerung der Urnen durchgeführt und auf Skizzen festgehalten.

A. Hille

73

- Fo.: Quenstedt, Ldkr. Hettstedt
- Fst.: TK 25-2383/4234, Aschersleben; RW 44 63 950; HW 57 30 250; S 3,0 cm; O 6,0 cm; auf dem Kahlenberg, auf dem Ostteil des Berges 1,6 km nördlich der Kirche von Quenstedt
- Fa.: Einzelfunde
- Fu.: Aufsammlungen anlässlich von Flurbegehungen
- Bef.: Oberflächenfunde
- Fg.: 2 verz. Randscherben, eine mit Linienverz. und eine mit Fingernagelkerben, 9 Randscherben, 16 verz. Wandungsscherben, davon 7 mit Riefen, 4 mit Rillen, 3 mit Besenstrich, eine mit schrägen Furchenstichreihen, 1 mit Furchenstich-

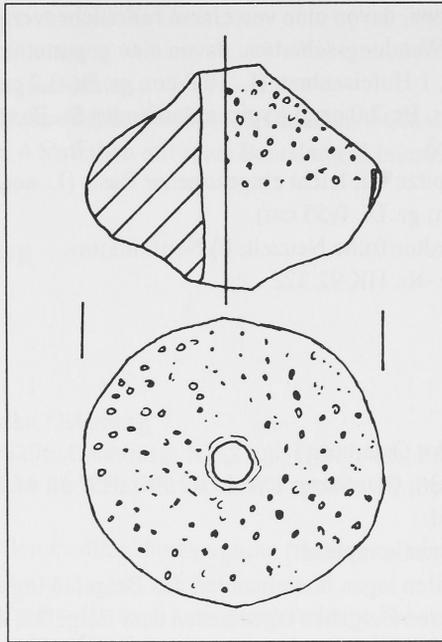


Abb. 6: Quenstedt, Ldkr. Hettstedt, M. 1:1

winkelband, 1 Scherbe mit nach dem Brand eingeritztem Kreuz, 1 Scherbe mit Durchbohrung, 5 Scherben mit Warzen, Knubben oder Henkelansätzen, 10 unverz. Scherben, 12 Bodenansatzscherben, 1 Spinnwirtel, Oberseite flächendeckend mit Einstichen (Dm. 4,0 cm, H. 2,9 cm) (Abb. 6), 1 St. Lehmewurf, 6 Silexartefakte

Dat.: Neolithikum bis späte Bronzezeit

Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:71

O. Kürbis

74

Fo.: Rammelburg, Ldkr. Hettstedt

Fst.: TK 25-2455/4333, Pansfelde; S 3,4 cm; O 5,1 cm; Wüstung Joßdorf; in einer Quellmulde, 500 m w des Bramkopfes (Punkt 327,1) und 150 m n der Klaus-Straße (B 242)

Fa.: Siedlung

Fu.: anlässlich einer Flurbegehung

Bef.: Oberflächenfunde an den Hängen einer kl. Quellmulde

Fg.: 5 Randscherben, 1 Scherbe mit Kammstrichverz., 1 Wandungsscherbe mit Wellenlinien, 1 gegurtete Scherbe, 21 unverz. Scherben, 2 Ziegelbrst.

Dat.: frühes bis spätes Mittelalter

Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:277

- Lit.: E. Neuß, Wüstungskunde der Mansfelder Kreise - Weimar 1971, S. 161 f.
 Bem.: Lage entspricht der Lokalisierung bei E. Neuß.

O. Kürbis

75

- Fo.: Randau, Ldkr. Schönebeck
 Fst.: TK 25-2168/3936, Schönebeck; N 12,7 cm; W 14,9 cm; Düne im Elbtal, unbestellter Acker, angrenzend an Waldstück
 Fa.: Siedlungsfunde
 Fu.: Flurbegehungen
 Fg.: zahlr. unverz. Wandscherben (Kammstrich-, Stich- und Rollrädchenverz.), Wand-, Rand- und Bodenansatzscherben gebrannter Lehm, Feuersteinkratzer, Feuersteinklingen und -abschläge, (Metall-)Schlackenreste
 Dat.: Schönfelder Kultur, römische Kaiserzeit
 Verbl.: Mus. Magdeburg

W. Fricke

76

- Fo.: Sandersleben, Ldkr. Hettstedt
 Fst.: TK 25-2457/4335, Hettstedt; RW 44 69 820; HW 57 26 200; N 13,0 cm; W 17,4 cm; flacher Geländerücken am Rande der Wippniederung, 1,0 km ssw der Kirche von Sandersleben.
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Aufsammlung anlässlich einer Flurbegehung
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: 1 Randscherbe mit Kerben auf dem Rand, 1 Randscherbe mit Fingertupfen, 2 Randscherben, 13 Wandungsscherben, davon eine mit Linienverz., 1 Topfkachelrandscherbe, 2 blaugraue gegurtete Scherben, 1 Brst. einer Flachhacke, 4 Silexabschläge, davon 2 mit Retusche, 1 Reibplatte, 1 Brst. einer Reibplatte
 Dat.: Neolithikum (Bandkeramik), frühe Eisenzeit, spätes Mittelalter
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:9

O. Kürbis

77

- Fo.: Sangerhausen-Ost, Ldkr. Sangerhausen
 Fst.: TK 25-2601/4533, Sangerhausen; N 10,1 cm; O 9,5 cm; Fst. 18, am Haus Kyliche Straße 10
 Fa.: Grabfunde
 Fu.: bei Ausschachtungsarbeiten wurden menschliche Knochen entdeckt; Untersuchung durch Mus. Sangerhausen; Ausgrabung vorgesehen
 Bef.: Sondierungsschnitt von 1,70 m x 1,50 m; 2 Gräber, 1: NO/SW Ausrichtung mit Schildbuckel, Schwert und Lanzenspitze; 2: 1,50 m oberhalb des Craniums von Grab 1 weitere Skelettreste und 4 Gefäßreste

- Fig.: a) Reste eines menschlichen Skeletts, 1 Knopfschildbuckel, konische Form mit Schildfessel (mit Nieten am Schild befestigt), 1 Schwert (Abb. 7), 1 Lanzen-
spitze (Ganztülle), 1 Holzfragm.
b) Reste eines menschlichen Skeletts, 1 Bodenfragment eines Gefäßes, 1 Rippen-
gefäß mit schwach abgesetztem Hals, verz. mit einer umlaufenden Doppellinie
und senkrechten Dreierlinien zwischen den Rippen, braun, 1 Rippengefäß
(Abb. 8) mit schwach ausladendem Hals, s-förmig profiliert, auf der Schulter

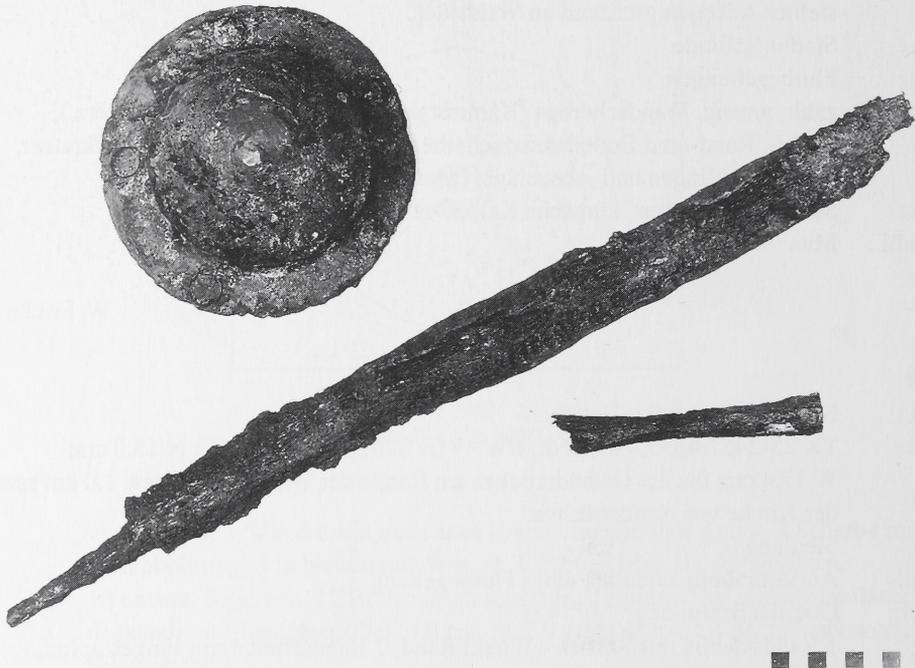


Abb. 7: Sangerhausen. Ldkr. Sangerhausen, Grabinventar

zwei umlaufende Linien, dazwischen stempelverz., die Rippen sind von senkrechten Doppellinien eingegrenzt, auf dem Umbruch zwischen den Rippen mit je einem Stempel verz., braun bis graubraun, 1 Fragm. eines Rippengefäßes, verz. mit zwei umlaufenden Doppellinien und dazwischen umlaufende Stempelverz. (Kreuzstempel), zwischen den Rippen schräge Linien, grau bis graubraun

Dat.: späte Völkerwanderungszeit
Verbl.: Mus. Sangerhausen

W. Schulze



Abb. 8: Sangerhausen. Ldkr. Sangerhausen

78

- Fo.: Seeburg, Ldkr. Eisleben
 Fst.: TK 25-2604/4536, Schraplau; N 1,0 cm; W 5,2 cm; Galgenschlucht, Wüstung Cleußnitz (?); nw vom Ort, Hohlweg am Nordufer des Süßen Sees
 Fa.: Siedlung
 Fu.: bei einer Flurbegehung entdeckt
 Bef.: 5 Siedlungsgruben im Profil des Hohlweges
 Fg.: 1 Randscherbe mit Kammstrichverz., 1 Randscherbe, 1 Wandungsscherbe mit Wellenlinie, 6 unverz. Wandungsscherben, 1 Spinnwirtel, 6 Tierknochen, 1 Muschelfragm.
 Dat.: frühes Mittelalter
 Verbl.: Mus. Eisleben, Inv.-Nr. 91:4
 Lit.: E. Neuß, Wüstungskunde der Mansfelder Kreise - Weimar 1971, S. 44 f.
 Bem.: Lage entspricht der Lokalisierung bei E. Neuß

O. Kürbis

79

- Fo.: Stangerode, Ldkr. Hettstedt
 Fst.: TK 25-2456/4334, Leimbach; Wüstung Schwanbeck; auf einem nach O gerich-

teten, stark abfallenden Hang, im S vom Schwennecketal, im NO von einem Seitental begrenzt

- Fa.: Siedlung
 Fu.: Flurbegehung zur Lokalisierung der Wüstung Schwanbeck
 Bef.: Oberflächenfunde; Siedlungsstelle wird im NO von tiefem Hohlweg begrenzt (Teil einer Dorfbefestigung?)
 Fg.: 47 Randscherben, teilweise mit Gurtung, eine mit Rollrädchenverz., eine von Topfkachel, 3 Scherben mit Gurtung und Rollrädchenverz., 1 Scherbe mit Wulstleiste und Rollrädchenverz., 1 Scherbe mit Gurtung und Fingerdellen, 1 weiße Scherbe mit Gurtung innen, 34 gegurtete Scherben, 14 unverz. Scherben, 5 Henkelbrst., 1 Grapenfuß, 1 Gefäßfuß, 1 Scherbe mit Standknubbe, 1 Bodenbrst., 1 eiserner Trensenknebel (modern?), 1 St. Eisendraht (modern?), 1 Wetzstein (L. 10,6 cm)
 Dat.: Mittelalter
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:317
 Lit.: E. Neuß, Wüstungskunde der Mansfelder Kreise - Weimar 1971, S. 338 ff.
 Bem.: E. Neuß gibt mehrere Möglichkeiten für die Lokalisierung von Schwanbeck an; die Wüstung liegt 200 m nw Punkt 220,7.

O. Kürbis

80

- Fo.: Teuchern, Ldkr. Hohenmölsen
 Fst.: TK 25-2811/4838, Hohenmölsen; S 7,6 cm; W 6,2 cm; Fst. 10, Neubauten am Stadion, Kabelgraben sw des Ortes
 Fa.: Siedlungsfunde
 Fu.: Freilegung von Befunden bei Schachtarbeiten
 Bef.: schwarze Grube
 Fg.: Fragment eines verz. Kumpfes, 70 teilweise verz. Keramikscherben, 1 Steingerätefragm., 2 Abschläge, 6 Kernsteine
 Dat.: Bandkeramik
 Verbl.: Mus. Zeitz

M. Klamm

81

- Fo.: Thürungen, Ldkr. Sangerhausen
 Fst.: TK 25-2600/4532, Kelbra; N 17,9 cm; W 11,6 cm; Am Roßberg, nö vom Ort, sö Abhang des Roßberges, in unmittelbarer Nähe der Bahnlinie Sangerhausen-Nordhausen
 Fa.: Siedlung
 Fu.: bei der Kontrolle eines Kabelgrabens gefunden
 Bef.: Siedlungsgrube von 1,2 m Br. und 0,7 m Tiefe, dunkle Grubenfüllung, darin 3 angerußte Steine, umgeben von Asche und Holzkohle, darüber Tierknochen
 Fg.: 14 Randscherben, davon 9 mit Fingertupfen, 7 verz. Scherben (Kammstrich,

1 mit Horn der Stichbandkeramik), 52 unverz. Scherben, 1 Bodenscherbe, 1 runder Stein mit begonnener Bohrung, 5 Tierknochen, 1 Rinderzahn, 1 Geweihst., 1 Schädelfragm. von Ziege

Dat.: Neolithikum (Stichbandkeramik), frühe Eisenzeit, Latène-Zeit

Verbl.: Mus. Sangerhausen, Inv.-Nr. IV/19/91

O. Kürbis

82

Fo.: Unterschwödwitz, Ldkr. Zeitz

Fst.: TK 25-2874/4938, Zeitz; N 7,3 cm; O 3,1 cm; Fst. 2, sö des Ortes, leichte Hanglage

Fa.: Siedlungsfunde

Fu.: Baggerarbeiten bei Verlegung einer Gasleitung

Bef.: Siedlungsgrube, Basis grau, sandig, darüber rot gebrannter Hüttenlehm

Fg.: 66 Keramikscherben, davon 6 Randscherben, 1 Bodenscherbe mit Abdruck eines Getreidekorns

Dat.: Eisenzeit

Verbl.: Mus. Zeitz

M. Klamm

83

Fo.: Unterwiederstedt, Ldkr. Hettstedt

Fst.: TK 25-2457/4335, Hettstedt; RW 44 68 220; HW 57 25 900; N 14,2 cm; W 11,2 cm; in der Wipperaue, im Winkel zwischen Wipper und der Mündung des Mühlgrabens, 0,4 m ö der Kirche von Unterwiederstedt

Fa.: Siedlung

Fu.: Aufsammlung bei einer Flurbegehung

Bef.: Oberflächenfunde

Fg.: 2 Randscherben, 1 Scherbe mit Rillen, 25 Wandungsscherben, 1 Bodenansatzscherbe, 1 St. Lehmewurf

Dat.: Bronze-/Eisenzeit

Verbl.: Mus. Halle

O. Kürbis

84

Fo.: Volkmaritz, Ldkr. Eisleben

Fst.: TK 25-2531/4436, Wettin; S 14,3 cm; W 6,1 cm; Am Dederstedter Weg, nw des Ortes, am Rande der Hochfläche

Fa.: Gräberfeld

Fu.: Steinpackungsgräber beim Pflügen angerissen

Bef.: Stelle 1: Steinpackungsgrab, NW-SO orientiert (L. ca. 3m; Br. 1 m), direkt an der W-Seite kleines Kindergrab (2,2 m x 1,0 m)

Stelle 2: Steinpackungsgrab, NW-SO orientiert (3m x 1 m) im mittleren und n

Teil Bronzegegenstände, darunter 3 Gruben, in einer Grube linksseitiger Hocker, W-O orientiert mit 5 cm langer und 2,2 cm breiter Schädelverletzung (spitzoval), darunter Rinderschädel und Tierknochen (Dm. der Grube: 2,15 m; Tiefe 0,94 m im anstehenden Löß)

Fg.: Stelle 1: Grab 1 - wenige Knochenreste, mehrere Bronzereste (Draht und Fragm. von Spiralröllchen), Kindergrab - massiver Bronzearmring mit 9 senkrechten Strichgruppen, Enden überlappend (Dm. 6,6 cm x 5,0 cm), 1 Bronzenadel (L. 6,2 cm), 1 Brst. eines Spiralringes

Stelle 2: Steinpackungsgrab - 7 Spiralröllchen und -brst., 1 Bronzedorn, 1 Bronzekegel, Bronzedrahtreste, 2 Scherben, 1 Silexabschlag, 1 Zahn; Grube mit Hockergrab - 1 menschliches Skelett eines erwachsenen Individuums, 1 Rinderschädel, 11 Tierknochen, 4 Scherben, 2 Silexabschläge

Dat.: Stelle 1: späte Bronzezeit; Stelle 2: späte Bronzezeit; Hockergrab wohl neolithisch

Verbl.: Mus. Eisleben, Inv.-Nr. 92:14-16

O. Kürbis

85

Fo.: Walbeck, Ldkr. Hettstedt

Fst.: TK 25-2456/4334, Leimbach; N 12,6 cm; O 7,7 cm; auf breitem nach S gerich-

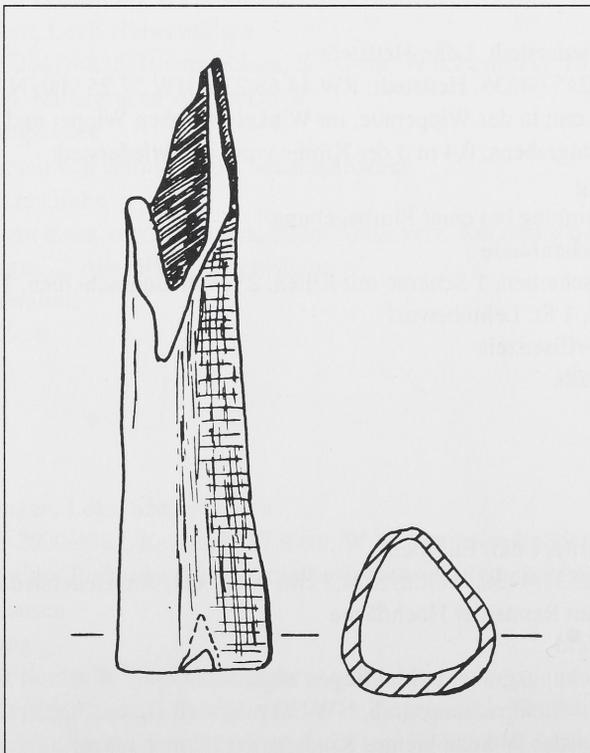


Abb. 9: Walbeck, Ldkr. Hettstedt, M. 1:1

tetem Sporn zwischen zwei kurzen Erosionstälern zum Ölgrund, 0,4 km nnö der Kirche von Walbeck

- Fa.: Siedlung
 Fu.: Flurbegehung
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: 6 Randscherben mit Linien-, Stichverz. und Fingerkuppeneindrücken, 1 Randscherbe mit Randzipfel, 17 Randscherben, 3 Randscherben von Schalen, 21 Scherben mit Linienverz., 1 Scherbe mit liniengefaßter Leiste, 4 Scherben mit Stichverz., 1 Scherbe mit Fingerkniffen, 15 Henkelansätze, teilweise verz., 5 Henkelbrst., 6 Knubben, 16 Bodenansatzscherben, davon 2 verz., 1 Spinnwirtelbrst. (?), 1 Flachhacke (L. 6,6 cm), 1 Brst. einer Flachhacke (L. noch 7,4 cm), 1 Brst. eines durchbohrten Schuhleistenkeils (L. noch 5,6 cm), 1 Brst. einer Steinkeule (Dm. ca. 9,5 cm), 1 Silexkratzer, 11 Silexabschläge, z. T. mit Retusche, 2 Brst. von Reibplatten, 2 Reibkugeln, 1 tüllenartiges Brst. eines Knochengerätes (L. noch 8,2 cm) (Abb. 9), 1 bearbeitetes Geweih(?)-St.
 Dat.: Linienbandkeramik, Eisenzeit
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:13

O. Kürbis

86

- Fo.: Walbeck, Ldkr. Hettstedt
 Fst.: TK 25-2456/4334, Leimbach; N 16,9 cm; O 12,6 cm; auf nach SO gerichtetem Sporn zwischen Grünem Grund und Bader oder Born, 1,25 km sw der Kirche von Walbeck
 Fa.: Siedlung
 Fu.: Flurbegehung
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: 32 Randscherben, 1 Scherbe mit Doppelreihe von Eindrücken, 3 Scherben mit Rillen, 5 Scherben mit Besenstrich, 1 Siebgefäßscherbe, 56 unverz. Scherben, 1 Henkelansatzscherbe, 3 Henkelbrst., 1 zapfenartige Handhabe, 10 Bodenansatzscherben, 1 Brst. einer Flachhacke (L. noch 8,9 cm), 1 Brst. eines Steingerätes (L. noch 6,5 cm), 3 Silexabschläge
 Dat.: Neolithikum, Eisenzeit
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:420

O. Kürbis

87

- Fo.: Walsleben, Ldkr. Osterburg
 Fst.: TK 25-1684/3237, Lindenburg; RW 44 91 160; HW 58 47 010; Fst. 13; Hügel
 Fa.: Grabhügel (?) mit Grabgrube
 Fu.: Schnitt des Hügels durch Baumaßnahme
 Bef.: In der Wand des Grabens zeichnete sich noch eine Grube ab (Dm. 0,70 m), welche keine Funde erbrachte; der Leichenbrand war über das ganze Gelände verstreut.
 Fg.: 1 Gefäß, doppelkonisches Oberteil, 1 Rauhtopf mit aufgesetzter Leiste im Halsbereich, Leiste mit Fingertupfenverz., 1 zweigliedrige Schale mit abgesetztem

Hals, 1 Gefäß mit abgesetztem Hals (mit Gips erg.), Leichenbrand

Dat.: späte Bronze-/frühe Eisenzeit

Verbl.: Mus. Osterburg, Inv.-Nr. III/90/18

A. Hille

88

Fo.: Wasmerslage, Ldkr. Osterburg

Fst.: TK 25-1614/3137, Werben; RW 44 92 160; HW 58 52 630; S 3,5 cm;
W 13,3 cm; Fst. 3

Fa.: Lesefunde

Fu.: Begehung

Fg.: a) 1 verz. Randscherbe einer Schalenurne, 1 Bodenscherbe, verz.

b) 3 unverz. Randscherben, eine geschlickt

c) 1 Wandscherbe, blaugrau

d) 8 unverz. Wandscherben, 1 unverz. Bodenscherbe, 3 Abschläge,
einer als Kernstein verwendet

Dat.: a) römische Kaiserzeit; b) frühe Eisenzeit; c) Mittelalter; d) Urgeschichte

Verbl.: Mus. Osterburg, Inv.-Nr. III/91/7a-g

A. Hille

89

Fo.: Weddegast, Ldkr. Bernburg

Fst.: TK 25-2386/4237, Köthen; N 2,9 cm; W 2,5 cm; Fst. 2, "Fuchsberg", Hang,
dicht an der Straße

Fa.: Oberflächenfund

Fu.: Flurbegehung

Fg.: 1 Wandscherbe mit grober Schlickerung

Dat.: Bronze- oder Eisenzeit

Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. 92:1095

D. W. Müller

90

Fo.: Wittenberg, Ldkr. Wittenberg

Fst.: TK 25-2316/4141, Wittenberg; N 5,9 cm; O 0,5 cm; "Friedrichstadt", Südwest-
hang am Rande einer alten Kiesgrube

Fa.: Siedlungsfund

Fu.: Entdeckung durch A. Wurda, Wittenberg, bei Beobachtung der Gasleitungsver-
legung, Untersuchung durch G. Bode, Halle, und A. Wurda

Bef.: 1 Eisenschmelzofen, nach Schmelzprozeß zerstört, Siedlungsgrube

Fg.: Scherben, Holzkohle, Eisenschlacke, Glasfluß

Dat.: frühe Eisenzeit

Verbl.: Depot für Ur- und Frühgeschichte Wittenberg

G. Bode

91

Fo.: Zabenstedt, Ldkr. Hettstedt
 Fst.: TK 25-2458/4336, Könnern; Goldberg, auch Töpferberg; auf dem Goldberg, n des Verbindungsweges Lochwitz-Adendorf
 Fa.: Einzelfunde
 Fu.: Flurbegehung
 Bef.: Oberflächenfunde
 Fg.: 1 Schalenrandscherbe mit Besenstrich, 2 Wandungsscherben mit Besenstrich, 1 Bodenansatzscherbe mit Besenstrich
 Dat.: Bronzezeit, Eisenzeit
 Verbl.: Mus. Halle, Inv.-Nr. HK 92:27

O. Kürbis

92

Fo.: Zangenberg, Ldkr. Zeitz
 Fst.: TK 25-2874/4938, Zeitz; N 7,4 cm; O 2,4 cm; Fst. 5; n des Ortes, leichte Hanglage
 Fa.: Gräberfeld
 Fu.: Baggerarbeiten beim Bau einer Gasleitung
 Bef.: durch Gasleitung gestört, stark vergangene Skelettreste mit Beigaben
 Fg.: Fragm. einer Schale, 1 gerippte Kolbenkopfnadel, 25 Scherben, davon 17 mit Besenstrich verz., 1 angeschliffener Kiesel, stark vergangene Skelettreste
 Dat.: Bronzezeit
 Verbl.: Mus. Zeitz

M. Klamm

93

Fo.: Ziebigk, Ldkr. Köthen
 Fst.: TK 25-2387/4238, Quellendorf; S 3,5-4,2 cm; W 20,5-21,7 cm; Fst. 3, Wiesen vor Ziebigk/Mühlfeld
 Fa.: Oberflächenfund, Siedlung
 Fu.: Flurbegehung
 Fg.: a) 4 Randscherben, braun, 8 Wandungsscherben, verz. mit Strichmustern, z. T. Kammstrich, 3 Bodenrandscherben, braun, 1 Gefäßboden (Dm. 5,9 cm), dunkelbraun, 140 Wandungsscherben, überwiegend hellbraun, z. T. graubraun, z. T. mit Rauhung
 b) 5 Randscherben, grau, 12 Wandungsscherben, grau, 1 mit Rippung, 3 Wandungsscherben mit gelber Innenglasur
 Dat.: a) Latène-Zeit; b) Mittelalter, 13.-14. Jh.
 Verbl.: Mus. Köthen, Inv.-Nr. EK 90/62

H. Bartels

Zeitstufenregister

(Zahlen sind Ordnungsnummern der Chronik
und mit den Zahlen auf der Fundkarte identisch)

	Reg.-Bez. Dessau	Reg.-Bez. Halle	Reg.-Bez. Magdeburg
Paläolithikum			
Mesolithikum			
Neolithikum	6, 25, 42, 44, 56, 58, 59, 63	9, 12, 24, 27, 28, 37, 38, 52, 64, 68, 71, 73, 76, 80, 81, 84, 85, 86	18, 34, 75, 22
Bronzezeit	6, 23, 25, 89	4, 7, 9, 27, 37, 38, 39, 47, 48, 49, 64, 68, 73, 83, 84, 91, 92	2, 34, 87
vorrömische Eisenzeit	15, 16, 23, 25, 30, 31, 32, 41, 43, 44, 45, 50, 54, 55, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 89, 90, 93	9, 10, 11, 27, 33, 37, 38, 39, 49, 64, 66, 68, 76, 81, 82, 83, 85, 86, 91	18, 72, 87, 88
römische Kaiserzeit	25, 55	11, 39	13, 40, 75, 88
Völker- wanderungszeit		77	
Frühes Mittelalter	31	37, 38, 47, 48, 53, 74, 78	
Hohes und spätes Mittelalter	23, 25, 30, 31, 32, 41, 45, 46, 50, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 62, 93,	17, 21, 26, 29, 35, 36, 37, 38, 49, 52, 53, 67, 71, 74, 76, 79	13, 20, 70, 88
Neuzeit	1, 19	3, 21, 36, 51, 65, 68, 71	69, 70
Alter unbestimmt	5	3, 8, 14, 26, 65, 67	18, 20, 34, 88

Abkürzungsverzeichnis

Bef.	Befund
Bem.	Bemerkung(en)
Br.	Breite
Brst./-brst.	Bruchstück(e)
ca.	cirka
Dat.	Datierung(en)
Di.	Dicke
Dm./-dm.	Durchmesser
erg.	ergänzt
erh.	erhaltene
Fa.	Fundart
Fg.	Fundgegenstand
Fo.	Fundort
Fragm.	Fragment(e)
Fst.	Fundstelle
Fu.	Fundumstände
gr.	groß, größte(r)
H.	Höhe
HK	Hauptkatalog
HW	Hochwert
Inv.-Nr.	Inventarnummer
Jh.	Jahrhundert
kl.	klein
L.	Länge
Ldkr.	Landkreis
LfA	Landesamt für archäologische Denkmalpflege Sachsen-Anhalt
M.	Maßstab
Mdm.	Mündungsdurchmesser
Mus. Dessau	Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau
Mus. Egeln	Museum für Vor- und Frühgeschichte Egeln
Mus. Eisleben	Heimatmuseum Eisleben
Mus. Halle	Landesmuseum für Vorgeschichte Halle
Mus. Köthen	Historisches Museum Köthen
Mus. Magdeburg	Kulturhistorisches Museum Magdeburg
Mus. Memleben	Agrarmuseum Memleben
Mus. Merseburg	Kulturhistorisches Museum Merseburg
Mus. Osterburg	Kreisheimatmuseum Osterburg
Mus. Sangerhausen	Spengler-Museum Sangerhausen
Mus. Weißenfels	Museum im Schloß
Mus. Wolmirstedt	Kreismuseum Wolmirstedt
Mus. Zeitz	Museum Schloß Moritzburg
N	Nord(en)
n	nördlich
NN	Normal Nord
NW	Nordwest(en)
nw	nordwestlich
nnö	nordnordöstlich
O	Ost(en)

ö	östlich
Ot.	Ortsteil
Reg.-Bez.	Regierungsbezirk
RW	Rechtswert
S	Süd(en)
s	südlich
SO	Südost(en)
sö	südöstlich
sw	südwestlich
ssw	südsüdwestlich
Schnbr.	Schneidenbreite
St.	Stück
Stdkr.	Stadtkreis
TK 25	Topographische Karte M. 1:25 000
unverz.	unverziert
Verbl.	Verbleib
W	Westen
w	westlich
wsw	westsüdwestlich
zahlr.	zahlreich
verz.	verziert/-verzierung
(?)	fraglich